# History Philips of the State of

menati. 10 d., vierteil, 2.10 A. 2.10ger und Agenturen: ut. & d., vierteil, 2.40 A. fet ind heat. as Me Boft: Monatt, 1 K,

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Rebattion: Ritolasftrage 11. Filiale: Mauritinsftrage 12. Die Kolonetzeile in Wiesbaden 20 J. Deutschland w J. Ausland 40 J. Die Reklamezeile 1.50 R. Anzeigeneffunahme:

far Abendausgabe bis 1 Uhr mittags, Wargenausgabe bis 7 Uhr abenbs.

Bernfpteder: Inferate and Abonnement; Rr. 199, Medafiton: Rr. 198; Berlag: Rr. 819,

68. Jahrgang.

253 Morgen-Ansgabe.

Dienstag, 19. Mai 1914.

#### Tagesschau.

Der Minifter bes Innern, v. Boebell, bat gestern im ubifden Abgeordnetenhans erflärt, daß er nicht beabiichbem Bandtag eine neue Bahlrechtsvorlage

Die fachlische Regierung erflärte im Landiag, wolle die Bertzumachsfteuer völlig den Geinden überlaffen.

and Ching und Mutilene follen alle wehrigen tungen Leute gu den Baffen berufen

## Berteilung der Bündnislasten.

Eine nachträgliche Betrachtung.

Bon diplomatifder Seite wird uns gefdrieben: Rad bem Grafen Berchtold hat herr von Jagow fich ansmärtigen Politif geaußert. Der Staatsfelretar far ben Rangler, den bie Rachwirfung des ichwerften ighes, ben ein Mann erleiben fann, vom Bundesraisfernhielt, Bielleicht ift biefe Stellvertretung der Sache bestamartigen Augenblide ju Gute gefommen. Es ift manehmen, daß herrn von Jagows Ausführungen in wefenilichen Puntte von benen abwichen, die der gemacht haben würde, daß derartig wichtige progemacht haben wilrde, dag veruring in auf heute bier worden find, fondern auf einer Zusammenarbeit bruhen, die bereits erfolgt war, als der Termin ber btruhen, die bereits erfolgt war, als bei ummer wieder ich durch das Unglud des Kanzlers immer wieder dob, als noch herr von Bethmann Hollweg die Abthe felber das Wort ou ergreifen. Aber Bert von if von der Pife auf gedienter Diplomat, der Rang-Bon der Pite auf georentet bur Geftung in den und flaren Berausarbeitung der wichtigften deren Birtung durch sierendes Beiwert nicht ab-Manife mirb.

wird.
meiften Intereffe und Bedeutung beanfpruchen die meiften Intereffe und Bedeutung beang. Da brängt billfürlich der Bergleich mit den Ausführungen des Berchthold auf und der Bunsch regt sich, aus beiden the dermithold auf und der wunich rege inn iffes der tebanbeten Mächte zu Rufland zu gewinnen. brafen Dachte gu Borteile des Grafen tholb aus. Benn wir bies unumwunden aussprechen, wien wir und vollkommen frei von Borurteilen, mit nan nicht nur in Deutschland, sondern auch in der demionarchie felber vielsach dem diplomatisierenden tofraien begegnet. Wir urteilen ohne Ansehen der on, obue fonderliche Sympathie und Antivathie.

Berchtolds Darlegung war eine Berteidigung. trach fich aus bem Umftande, daß er gegen ruffophile bis mit ber Delegation gu fampfen batte, Aber d die Berficherung, Desterreichs Regterung stehe mit der Mands in ben freundschaftlichften Begiehungen, fam er bintus. Das find nichtsfagende Beteuerungen, wie h Thronreden fiandig wiederkehren, die noch abgegeben wen tonneden fiandig wiederkehren, die nom annen bigen tonnen wenige Wochen früher, ehe die Kanonen bigen, Richt ein Wort der Jurndweisung ver in Bort der Jurndweisung ver Deutschland in in ben der öfterreichische Minister, Deutschland in Unsrieden awischen seinem bigung tonnen wenige Wochen früher, ebe bie An-Deigit ein Bort der Hunister, Deutschland in fand der österreichsische Minister, Deutschland in fand der österreichsischen zwischen seinem den beite nud Rußland. Man kann sich nicht vorstellen, in Rußland bervorbringen könnte. Denn die moskokontie Rede einen sonderlich tiesen Eindruck namentdie Politik liebt es, sie behandelt es offenbar vielsach in der ichlechten Behandlung Anderer, direkt ich in der ichlechten Behandlung Anderer, direkt isch getabe noch gesollen lassen kann, oder gefallen läßt. indireft, bis an die Grenze zu gehen, die ver Licht gerade noch gefallen laffen kann, oder gefallen läßt. Ignorierung ber gegen Deutschland gerichteten Borthante aber in Rugland leicht als eine ftillichwei-Benate aber in Ruftland leicht als eine minnen Bekätigung angeseben werden. Daraus den Schluft unter au gieben, Unitimmigeiten amiiden den Berbindeten au gieben, nabe habe, und bas murde der Stellung des Dreibundes nabt, und das würde der Stellung des Dreibung. Baffand nicht gut Gute tommen. Wir wollen gerne Aber daßt die Bute kommen. Wir wouen gerchtold fern Aber dann hat er einen Mangel an Ueberblich be-den bas aber ift gerade bedenklich, bei einem Manne, ber Stelle fieht, mo die wichtigften Geschäfte besorgt

but bon Jagow hat eine durchaus abweichende Sprache er war allerdings nicht in der Defennve, seintale Ruffenschwärmer gibt es heutzutage bei uns beit, wenn auch jeder verftändige Politiker für ein bestehtigen. Er war allerdings nicht in der Defensive, denu mates auch ieder verständige Bottite unttreundnachbarliches Berhältnis awischen trenndnachbarliches Berhältnis und Bugland eintritt. Aber die Art, wie der Betteren Deutschland ins thetzetär den rufftichen Ochern gegen Deutichland ins

Beficht leuchtete, wie er bas ungleiche Dag charafterifierte, mit bem beutiche Meugerungen im Bergleich gu auslandiichen in ber internationalen Breffe bewertet werben, trug ben Auftrich tampibereiter Offenfive. Benn er gum Schlug ber Erwartung Ausbrud gab, daß die ruffifche Regierung ungeachtet diefer friebenftorenben Treibereien an einem freundnachbarlichen Bufammenleben mit und feftbalten werbe, fo lag darin die faum verftedte Ginladung, fich von feinen Bemerfungen ein gut Teil binter die eigenen Obren

Das Fagit diefer beiden Minifterreben möchten mir dabin aufammenfaffen: Defterreich bat vielfache Reibereien und Schwierigfeiten fettens bes Barenreiches erfahren, und ber Graf Berchtold bittet um gutes Better. Deutschland ift von den Betereburger Rationaliften und Banflamiften jum Gündenbod für die Diferfolge ber ruffifden Baltanpolitif geftempelt morden und wir muffen und biefe Arrogang beutlich und vernehmlich verbitten.

Co ift es in ber Banbulspolitif babin gefommen, mobin wir nach Bismarde Billen niemals gelangen follten, für Defterreiche Gehler und Berfaumniffe muffen wir einfteben. Daß berr von Jagom biefe Bfirbe des Bundniffes obne Saubern auf fich genommen bat, daffir mag man ibm in ber Donaumonarchie Danf miffen. Uns mare es icon lieber, und im Intereffe ber Dreibundpolitte lage es, wenn bie Laftenverteilung baburch eine gerechtere mftrbe, bag die öfterreichische Politif eine weniger ichwantende und ichmadliche mare. Durch den Thronrebenftil feiner Erflarungen bat Graf Berchtold fich die gutfünftige Behandlung ber Befchafte feitens Ruglands mabrlich nicht erleichtert, ju boffen ficht nur, bag die beutliche Sprache bes Berrn von Jagow ihm das Rongept verbeffert.

Die Rlage bes Staatsiefretars über die tendengible Bebandlung beuticher Menferungen im Austande wird aber nicht eber verftummen, bis wir und einen großeren Ginfluß auf die internationale Breffe gefichert baben, wie dies England, Rugland, und Franfreich bereits feit langem getan baben. Dagu gehört Beididlichfeit und vor allem Gelb. Den Beifall, ben ber Reichstag Berrn von Jagom berechtigterweise gespendet bat, sollte er in eine beträchtliche Bermehrung ber Breffefonds bes auswartigen Amtes um-

#### Bom deutsch-öfterreichischen Sandelsvertrag.

Aus den Ertlärungen, die von amtlicher Geite bei der Beratung des Etais des Minifteriums bes Mengern im nugarischen Parlament abgegeben sind, geht bervor, daß die amtlichen Stellen nicht auf dem Standpunkt steben, daß eine Kündigung des Handelsvertrages mit Deutschland ersorderlich ist, wie es in industriellen Arcisen viels ach gewünscht wird. Die österreichisch-ungarische Regierung erfennt vielmehr an, daß ein großer Teil ber Bestimmun-Bertrages nicht abanderungsbedürftig ift und bag es fich baber empfiehlt, den Bertrag nicht gu fündigen, fondern durch einen Bufagvertrag gu ergangen.

Diefer Stondpuntt mirb auch pon angefebenen mirt icaftlichen Rreifen in unferem Rachbarreiche vertreten, Die mitteleuropäischen Beinigen Rachbarreiche vertreten, Die mitteleuropäischen Beinigen Tagen in Bien getagt und nach eingebenden Beratungen Beichlüffe über die Erneuerung des Handelsvertrages mit Deutschland gefaßt. Die Konferenz ging bei ihren Beschlüffen von der Grundanichauung aus, daß eine Kündigung des zwischen der Monarchie und dem Deutschen Reiche geltenden Handelsvertrages nach Doglichfeit au vermeiden mare, fie erflart es jedoch für geboten, rechtzeitig barfiber Sicherheit gu icaffen, bag bas Deutiche Reich burch eine Revifion bes Sandelsvertrages in wichtigen Fragen den berechtigten Forderungen der Birtichaftstreife Defterreich-Ungarns Rechnung trage. An den Beratungen nahmen Bertreter aller angesebenen wirficaftliden Berbande Defterreich Ungarns teil

#### Ein evangelischer Festtag.

Enthulungsfeier ber Gurftenftanbbilber in ber Salle ber Gebächinistirche gu Speier am Pfingfidienstag.

Befanntlich haben am 19. April 1529 auf dem Reichstag zu Speier von den 90 Reichsftänden 20 (6 Fürsten und 14 freie Reichsftädte) Proteste erhoben gegen den die Minorität vergewaltigenden Beschluß, der den der Resormatiou gunstigen Reichstagsbeichluß vom Jahre 1526 aufhob, sede weitere Renerung in Cachen ber Religion unterfagte und bestimmte, bag fortan niemand und nirgend verwehrt werden durfe, die Deffe gu lefen. Gie erflätten in ihrem Proten, fie seien nicht verpslichtet, von dem Reichstagsnbichied des Jahres 1526 zu weichen, der jedem Neichskand
das Necht gab, bis zur Berufung eines freien Generalkonzils es in Sachen des Glaubens is zu halten, wie er
es vor Gott und Kaijerlicher Majeftät glaube verantworfen
zu können; die einseltige Ausbedung sei ein Unrecht; sie
würden sich deshalb nach wie vor an jenen Abschied halten. Obwohl man fie bafür als "Protestanten" verböhnte, bat ihre mutige Tal doch, wie ber Bifchof Bernbard von Trient in einem Briefe ju Aufang des Jahres 1530 ichrieb, bie Mehrheitsbeschluffe des Reichstags aller Birfung beraubt.

Merle d'Aubigun, ber Geichichtsichreiber ber Reformation, hat darum ein gutes Recht zu feinem Urteil, daß mit bem Reichstag zu Speier v. J. 1529 die eigentliche Genaltung der Refermation beginne und daß die Rachwelt in der erbobenen Protestation eine der größten weltgeichichtlichen Begebenheiten begruße.

Bum ehrenden Gedachtnis diefer Tat ber Bater ficht in Speier feit 10 Jahren die aus Mitteln der gangen evangelischen Welt diesseits und jenfeits des Weltmeeres in hochgotischem Stil erbaute und ununterbrochen von Fremden beluchte Gedächt nist irche der Protestation mit ihrer im Turmgeschoft untergebrachten Ruhmesballe. In der Mitte dieser Halle sieht auf hohem Sventt-Bodel ein von Prof. Hahn-München modellierter protestierender Luther. An den Bänden praugen in Glasmolait ausgeffihrt die Bappen ber 14 protestierenden Stadte und nun follen am 2. Junt b. 3. an den 6 Caufenicaften die Brongeftandbilber ber protestierenden Gurften: des Martgrafen Georg von Brandenburg, des Landgrafen Philip-grafen Georg von Brandenburg, des Landgrafen Philip-von Gessen, des Aursürsten Johann von Sachsen, des Fürsten Welf von Anhalt und der Herzöge Ernst und Franz von Braunschweig-Lüneburg aufgestellt werden. Die ersauchten Rachfommen jener Fürsten, an der Spitze der Kaiser, dann der Großberzog von Seisen, der Herzog von Weiningen, der Großberzog von Sachsen-

Beimar, der Dergog von Anbalt und ber Dergon von Eumberland haben fich buldvollft bereit gefunden, die Standbilber iftrer Abnen gu ftiften und werden fich ebenfo wie ber Ronig von Bapern bei ber Enthullungsfeier am 2. Juni

vertreten laffen.

Nach Bildung der Ortsansschüffle wurde solgendes Programm der Feier ausgestellt: 1. Juni, abends 8 Uhr: Begrüßungsversammlung im Stodtsaal; 2. Juni, 9.15 Uhr: Semmlung jum Feitzug in der Treifaltigfeitsfirche; 9.20 Uhr: Festaug zur Gedächtnisslirche; 9.45 Uhr: Enthüllungsfeier in der Gedächtnisslafte; 10 Uhr: Festautiesdientre 12½ Uhr: Festdiner im Bittelsbacker Soi; 3 Uhr: Festwere fammlung in der ftabtifchen Gefthalle. Angemeldet find bis jest als Beitreter bes Raifers ber Oberpräfident ber Rheinproving Staatsminifter Dr. Freiherr v. Rheinbaben in Coblens, als Bertreter bes Königs von Bayern ber Kal. Regierungspräfident ber Pfalz Erzelleuz v. Renfer in Speier, als Bertreter bes Sergogs von Meiningen einer Speter, als Bertreter des Bergogs von Brannichweig-feiner Sohne, als Bertreter des Bergogs von Brannichweig-Lüneburg der Konfistorialpräsident Stevers in Bolfen-buttel, Mit den Kabinetten der übrigen hohen Stifter ichweben noch die Berhandlungen.

Mit der Aufftellung der Standbilder bat der Raifer den eigens nach Speier entfandten Profesior M. Baumbach

#### Rurze politische Nachrichten.

Parteiarbeit in Deffen,

Reichstagsabgeordneter Reinath, ber am Camstag abend in einer feitens ber Darmftädter Rationalliberalen Partet einberufenen, auch von gablreichen Barteifreunden des Landes besuchten öffentlichen Berfammlung über die Stellung der nationalliberalen Reichstagsfraftion au den politifchen Tagesfragen iprach und für feine Ausführungen außerordentlich ftarfen Beifall erntete, wird, einer icon frither gegebenen Zufage Folge gebend, in einer Angabl befifcher, im Birfungsbereich der Freien Bereinigung besischer Nationalliberaler liegender Orie dasielbe Thema Die Berfammlungen finden porausfichtlich in behanbeln. aller Balbe ftatt. Beren Reinath geht ber Ruf eines ausichneten Redners und Variament mitten in ben Berhandlungen bes Reichstages ficht und insbesondere bei ben letten Rolonialbebatten ber Bort. führer ber nationalliberalen Graftion mar.

#### Der Behrbeitrag Cachiens.

Rach einer vom Finanaminifter gemachten Mitteilung beträgt der Behrbeitrag Cachfens 79 Millionen Mart. Davon entfallen allein auf Dresden 22, auf Leipzig 21 und auf Chemnig 7 Millionen.

#### Die englifch-türfifcheitalienifchen Gifenbahnverhandlungen.

Mus Ronftantinopel melbet man: Der feit einigen Monaten auf Urlaub befindliche italienifche Botichafter Marquis Garroni ift jest auf feinen Boften gurudgefehrt. Es wird an gut informierten Stellen angenommen, bag bie in Condon geführten englich-turfich-italienischen Ber-handlungen über Bahnbauten im Bilajet Abalta por der unmittelbaren Unterzeichnung fieben,

#### Die frangofifden Operationen in Maroffo,

Die Radricht von ber Bereinigung der Rolonnen Gourand und Baumgarten wird offiziell benatigt. Die Konzentration zahlreicher Truppen in der Gegend von Taga beichleunigt in iehr wirfigmer Weise die Unterhandlungen mit den Gingeborenen. Die Militarintendantur bat einen großen Anfauf von Bieh abgeichloffen. Man glaubt, baß Taga gu einem großen politifchen und Sanbelsgentrum gemacht werden foll, welches die Berrichaft über die Strede Res Taurirt fichert.

#### Grrichtung einer albanifden Befanbtichaft in Betersburg.

Bie ber Betersburger "Den" melbet, wird in Betereburg bemnachit eine albantiche Gefandtichaft errichtet merben. Bie weiter verlautet, ift auch die Errichtung einer ruffifden Gefandtichaft in Duraggo icon fur die allernachfte Beit geplant,

#### Rumanien will feine frangofifche Anleibe.

Hus Bulareft wird gemeldet: Immer wieder tauchen Nachrichten auf, benen gufolge bie rumanifche Regierung mit frangofifden Banten bem frangofifden Staate eine

Anleibe anbieten, doch denft die Regierung jest nicht daran, Beld gu nehmen. Ihre gange Gorge ift inneren Reformen augewendet und erft nach deren Lölung dürfte Rumanien für den Ausban des Eisenbahnnehes, für Armee und Marine den europäischen Geldmarft in Anspruch nehmen.

Briechifdetürfifche Begiehungen.

Bon Chios und Mutifene wird gemeldet, daß alle maf-ienfähigen Männer im Alter von 10 bis 40 Jahren auf beiden Inseln einberufen worden feien. Besonders Chios sei außerdem ftark mit 28 Jentimeter - Gelchüpen besestigt

#### Seer und Flotte.

Frangbfifder Plottenbefuch in England,

Um 18. Juni wird eine frangofiiche Flotifie, beftebend aus Rreugern, Torpedobootsgerfiorein und Unterfeebooten, Bortland befuchen. Es ift bies ber erfte Bejuch fremdlanbifder Unterfeeboote in England.

#### Landtagsverhandlungen.

(Telegraphifcher Bericht ber "Biesbabener Beitung".) Abgeordnetenhaus.

h. Berlin, 18. Mai.

Mm Minifiertifch: von Loebell, Dr. Lenge. 8. Lefung bes State. - 1. Tag.

In ber Generaldebatte erhalt gunachft bas Bort Abg. Dr. Pachnide (fortichr. Bp.): Go gerfahren wie fest maren bie parlamentarifchen Berhaltniffe nie. Man weiß noch immer nicht, was von und noch aufgearbeitet werden foff. Dier, wie am Ronigeplay febit die fubrende Die Regierung nimmt gu wenig Rudfichten. Arbeit ift bier angewachfen, daß wir fie faum mehr leiften fonnen. Die Ablebnung der Regierung begüglich der Freifabrfarten war direft verlegend. Trop der ichweren Be-laftungsprobe des Begrbeitrages icheint dem Birtichafts-leben eine neue Blutentziehung zu droben. Neben der Ruftungs- gebt auch die Zollagitation. Bie will man mit den ludenlojen Bolltarifen Sandelsvertrage abidliegen? Rugland wird es fich icon überlegen, ebe es einen Bollfrieg mit une anfängt. Mon warf une bas Bundnis mit ber Sogialdemofratie vor. Man follte aber boch die Stich-

der Sozialdemokratie vor. Man follte aber doch die Stichwahlabkommen fühler behandeln. (Lachen rechts.) Bei vielen Abkommen entickeidet die volitiiche Situation. Bie sieht es mit der Bahkrechtskrage? Das ietzige Bahkrecht ist unhaltbar. Kür dos gebeime und direkte Bahkrecht ist eine sichere Mehrheit vorhanden. Die Regierung muß nur die Leitung übernehmen. (Beisall links.) Abg. Freiherr von Zedlitz (freikonf.): Wir müßen die Baltung der Fortschrietlichen Bolksvartet von unserem Standpunkt aus als einen Berrat onsehen. (Groher Lärm links.) Dieses Haus in ieiner Mehrheit ist durchaus nicht für die Borlage nach der Einssihrung des geheimen und direkten Bahkrechts. Der Minister, der eine solche Borlage machen würde, würde einen ernsten Mißerfolg haben. Ge-ringe Mängel müssen freilich beseitzt werden, damit das ringe Mangel muffen freilich befeitigt merben, damit bas

Bablrecht gegen ein minderwertiges, wie es das Reichstagswahlrecht für Breußen zweisellos ift, geseltigt wird.
Winifier von Loebell: Der Abgeordnete Pachnicke bat aunächt über die Stellung der Staatsregierung gegenüber der Fremdenlegion um Anskunft gebeten. (Buruf links: Von der Fremdenlegion in tein Wort gesagt worden.) Die franzölliche Regierung lebut es ab. angeworbene Deutsche zu entlassen, wenn fie das 20. Ebensight vollendet haben. Auf die Grage des Abg, Pachnick, ob ich bereit mare, bas acheime und birette Bablrecht vorzuschlagen, mar ich jest noch nicht gefaßt, da ich vor nur eiwa 8 Tagen mein Amt erft angetreten babe. Damit fein Bweifel möglich ift, werde ich die Frage bente mit "Rein" beantworten. (Unrube links.) Ich berufe mich im übrigen auf die Erklarun gen des Minifterprafidenten vom 19. Januar, bag bie Re-gierung die Initiative jur Bablrechiereform ergreifen werbe, wenn fie ben Zeitpunft für gefommen erachte. An diefer Stellung ift durch den Eintritt eines neuen Minifters eine Aenderung nicht eingetreten. Der Berfuch ber Löfung der Bahlreform-Borlage von 1910 ift miglungen. Die Regierung darf aber für fich in Anspruch nehmen, in volltommen lovaler Beife ber Anffindigung in der Thronrede gerecht geworden gu fein. Die Aftion ift jedoch an dem Biberftand bes Baufes geicheitert. Es muß ber Regierung überlassen bleiben, wenn sie eine Wiederholung ihrer Re-formversuche für angezeigt halt. Roch ein personliches Bort: Als ich vor fast 10 Jahren diesem Sause angehörte, habe ich freundschaftliche Beziehungen zu allen burgerlichen Barteien gehalten. 3ch hoffe, bag bierin ein Bandel nicht eintritt. Gie werden von

mir immer ein befrimmtes, ab und ju vielleicht ein icharfes, aber nie ein beleibigenbes Wort boren. fiets erinnern, daß die burgerlichen Parteien und ich einem Biel guftreben, ber Boblfahrt bes beutiden Boltes und bem Unjehen und ber Macht des preugifchen Staates. (Lebbafter Beifall.)

Rene Anmagungen bes Abgeordneien Lieblnecht.

Abg. Dr. Lieblnecht (Sog.): Das erfte Auftreten des Miniftere mar jehr blamabel. (Unrube rechts.) Bigeprafident Dr. Borich ruft ben Redner gur Ord-

Mbg, Liebenecht fabrt fort: Der Minifter mendet fich mit feinen erften Borten gegen Menkerungen, die gar nicht gefallen find. Berr Dallwis ift durch Berrn von Loebell noch über-dallwist worden. Bir wiffen, woran wir find. Bebes Rind weiß etwas von ber Babireform, nur ber Babirechtsminifter nicht. Der Minifter iceint fich noch mobl au fithlen in feiner politifchen Raftration. (Der Redner erbalt einen 2, Dronungeruf.) Die Rationallibe-ralen werden bei der Stichwahl in Stendal doch mobi nicht annehmen, daß die Gogialbemofraten Berrn 28 ach. borft de Wente unr um feiner iconen Augen willen unterfifigen merben. Er mird icon unfere Stide mahlbebingungen unterichreiben muffen. mablbedingungen unterichreiben mulien. Den Rampf um die Bablreform fitbren wir nicht etwa gegen einen Minifier, fondern gegen die Reaftion ber Ronfervativen und des Zentrums.

Abg. Dr. Friedberg (natf.): Auch wir bedanern die Ungewiftheit über die Dispositionen fier im Saufe. Huch in der Frage der Preifahrfarten bat fich die Regierung recht unfreundlich gegeigt. Die Behandlung, die uns bier gu Teil wurde, ftebt im icharfen Biberfpruch gu dem, was ein Parlament verlangen muß. 3ch bitte ben Minifter, fich für die Ablebnung der Steuerkommiffare nicht entwintigen gu laffen. Den Landraten darf man die Einziehungsgeschäfte nicht überlaffen. Wenn herr Pachnicke fich gegen die ichrei-benden Generale und Admirdle wendet, fo meine ich, man fann boch nichts gegen eine derartige Tätigkeit einwenden, jolange sie sich in den nötigen Greuzen balt. Auf die Dan-belspolitif will ich nicht weiter eingeben. Bir siehen seh au unserer Schutzollgesetzgebung. Auch wir wünschen Aus-ban der Wasserfraßen. Das Suftem der Einsubrickeine ist aber im Interesse des Oftens nicht zu entbebren. Zentrum und Konfervative haben fein Recht, ben Freifinnigen Borwürfe au machen wegen ihrer Saltung jur Sogialdemo-fratie. In der Belfenfrage ift es fehr au bedauern, daß ohne ausreichende Garantien die Anndesratsbeichliffe auf-gehoben find. Eine mahvolle Reform des Babtrechts balten wir für notwendig. Die Gerechtigkeit erfordert, daß den Berschiebungen der Bevölkerung Rechnung getragen wird. Die soziale Gerechtigkeit wird von unserer sonst so voraugliden preufifden Bermaltung nicht ausreichend berudfichtigt. Berr Liebfnecht ift beute als Evolutionar aufgetreten. Bisher riecht feine Rebe ja febr nach Betroleum. (Beiterfeit.) Wir find überzeugt, daß das deutiche Bolf dos Joch ber Sozialbemofratie wirklich von fich abichütteln

Abg. Graf Moltte (freitonf.): Bir begrufen bas Auftreten des neuen Minifters. Wie wir über das Wahlrecht denken, ift bekannt, Auch wir wünschen, daß dei den Wahlen dem Mittelftand mehr Einfluß zugebilligt wird. Abg. von Sendebrand (fons.): Wir haben von dem Mi-

nifter eine andere Erflarung gur Bablrechtsreform nicht erwartet und ich wundere mich, daß Dr. Pachnicke etwas anderes erwartet hat, nachdem der Ministerpräsident und ber Minifter bes Innern erft unlängft Erklärungen ab-gegeben haben. Gin Nenderung in der Stellung ber Re-gierung fann inswijden boch unmöglich eingetreten fein. Bir balten fest an dem letten und festeben Ball, den wir gegen die Demokratie in Preußen und im Reiche haben. Bir bleiben rubig und haben die Dand am Schwerte. (Lebhafter Beifall rechts.) Die Nationalliberalen haben in Baben nicht nur ein feftes Stichwahlbundnis getroffen, jondern auch ein Abfommen über die gange parlamentarifche Taftif und Behandlung ber parlamentarifden Lage, mas weit über bas Bentrumsbundnis in Bavern binaus-In Banern haben auch Fortichrittler und Liberale mit den Sozialdemofraten ein Bahlbundnis abgeichloffen. Aber auch unter unfern Mitgliedern hat es Berfonen gegeben, die nicht das rechte Gefühl gehabt baben und ge-glaubt baben, im Intereffe der Bartei ein Abtommen mit den Sogialdemofraten treffen ju follen. (Buruf lints: Alfo doch.) Der fall in Bürttemberg lag vor unferem Beichluß. Die Fortichrittliche Bolfspartei beginnt einen Borftoft gegen bie gange burgerliche Gefellicaft, burch die Art, wie fie ber Sogialbemofratie entgegenfommt. find Realpolitifer wie auch ich. Gine Realpolitif, die ihre Bartei amischen rechts und links verreibt, ift ihre Sache. Bir bedauern, daß eine Bartei mit besseren Traditionen jett folde Bege geht. (Beifall rechts.)

Mbg. Berold (3tr.): Die Saltung der Regler Ablehnung bes Antrags auf Gemabrung von Gre reform wosen auch wir. Namentlich sind wir sir bistung des geheimen Bahlrechts. Das Neichstaberecht lehnen wir ab, weil wir praktische Politik Wit Pflege guter Beziehungen zu den Barteten. Winister in Aussicht stellt, ist es nicht getan. Die sach ist Gerechtigkeit. Deshalb hossen wir von ihm in der Besehung von Beamtenstellen Partiat waser. Dierauf wird ein Schlusantrag angenommen. Dienstag 11 Uhr: Eisenbahnnermalkung Baum ift von uns unangenehm empfunden worden.

Dienstag 11 Uhr: Eisenbahnverwaltung, Baust tung (Opernhaus). — Schluß 41/4 Uhr.

#### Reichstagsverhandlungen

(Telegraphlicher Bericht ber "Biesbabener Bettun b. Berlin, 18. Mt

Auf der Tagesordnung fteht außer einigen nungsfachen, die erledigt werden, die

Militärftrafgelet:Rovelle.

Die Kommission hat die Regierungsvorlage ette grandert. Sie hat bestimmt, daß bei Kontrollveriam gen das Militärstrafrecht nur mahrend ber Dauer ber trollveriament trollversammlungen gelten soll. Ferner bat fie den ere Arreft abgeschafft. Die Regterung hat bereits ichlusse für unannehmbar erklärt.

Briegsminifier von Galfenhann: Die Seeresvert hat fich bei bem vorliegenden Entwurf besonders bie einen einwandfreien Bericht au liefern, Nachdem die lage das Teuer der Kommiffionsberatung überfianet erfenne ich allerdings mein Kind nicht wieder (Seit Wegen die Technik sind awar keine Einwendungen worden. Es ift aber eine Reste von Unstimmigkele worden. Es ist aber eine Reste von Unstimmigkele werden. Die Kommission strengen Arrest beseitigt. Sogar bei Gehorsansversung vor versammelter Mannishast. Wir würder ge in ber Braris ju unbaltbaren Buftanden tommen. beidioffen, daß bei Kontrollversammlungen Mannichaften nur mahrend der Dauer diefer Seit Iungen dem Militärgesetz unterstehen sollen. Tailachen objektiv gegenüber febt, wird mit müssen, obge den verbindeten Megierungen inn sein wird, schou aus rein sormellen Gründen, einer sollen Bewisseln behafteten Entwurf augustimmen, baben neben den sormellen erhebliche sachliche Die Erreichung des strengen Arrestes ist gang unbegind brauchen unbedingt eine strengere Strafe Bir brauchen unbebingt eine ftrengere Strafe a Mittelarreft. 3ch bitte, bie Rommiffionsbeichluffe nen und die Regierungsvorlage nach bem Antres van Calters wiederherzuftellen.

Abg. Stadthagen (Sog.) begrfindet den fogialder ichen Antrag. Der firenge Arreft ift eine Barbare einig in der Belt daftebt. Die Solbaten milien bei der Rotwehr haben.

Ariegsminister von Falkenhaun: Wenn jemen sundheitlich den streugen Arreft nicht verträgt, so wir mildere Strafe aber ihn verbängt.

Mbg. van Calfer (natl.): Das Militarftrafrecht formbedürftig. Reformbedürftiger als irgend ein ab feine Reform ist aber erst möglich nach einer Resorb bürgerlichen Rechtes, Nach den Erflärungen des ministers beautrage ich Biederber steilung Regierungsvorlage, da nicht mehr zu erreicht Allnerka

Rriegeminifter von Falfenhaun: Den verbfindet gierungen ift es unmöglich, andere Borichlage angu als diejenigen, die ber Borrebner eben vertreten

Mbg. Miller-Meiningen (fortichr, Bp.): Die Reg übernimmt mit ihrem Ungunehmbar eine große mortung. Scheitert bie Borlage, so werden mir einen Initiativantrag einbringen.

Ariegaminifter von Faltenhann: Die Regierund der Borlage freiwillig und ohne Zwang gefommte, boffe, daß die große Mehrheit des Saufes die Regier vorlage wiederberftellen wird. (Beifall rechts.) Mbg. Bohn (foni.): Bir wollen über die Regiet

vorlage nicht hinausgeben. Es wäre bedauerlich met Borteile der Borlage der Armee nicht augute famt, Abg. Mertin (Neichspartei): Wir find mit der rungsvorlage einverftanden. Die Strafe soll frend furz sein.

Alba, Stüdlen (Sog.): Wo bleibt die Statistel ibe

Alba. Hehrenbach (Bir.): Wir haben fein at Mittel, um auf die Regierung einzuwirfen. Die bringt zweifellos Borteile, follen wir diele fasten in Alba. Weife fasten is folg. Waldein isortiche. Bp.): Wir musten ftrengen Arreftftrafen?

#### Der Sturz von der Höhe.

Original-Ergablung von Grig Rigel - Maing. (50. Fortfebung.) (Rachbrud verboten.)

Längft icon war Otto Platen gegangen und immer noch lag Gelig auf des Mächtigfte von dem Geborten er-schüttert und luchte in dem Gewühl der ibn bestürmenden verschiedenartigen Empfindungen einen leitenden Gaben gur flaren Erkenninis ju finden. Und es war ibm, als wenn von feinem durch die Leidenichaft getrubten Auge ein Schleier hinweggezogen wirrbe, fo daß ihm Belene in ihrer mabren Gestalt, in ihrem mabren innerften Befen er-icien - ein mit allen forperlichen Reigen geichmudtes Beib ohne Seele, ohne jede Spur von Gemutstiefe. Rounte er mit ibr als Lebensgefährtin gludlich werben, die nur fich felbft und die Befriedigung ihrer augenblidlichen leidenschaftlichen Biniche fannte, mochten bieselben in der Begier nach Liebe oder nach Roche gipfeln und die fich angitlich vor dem fleinften Bert der Menschenpflicht und Rachftenliebe idente, wenn ihr Empfinden dadurch nur im Beringften unangenehm berührt wurde? Gewiß blieb fle ibm fern, weil ibr por feinem Anblid grante, weil er, der vielleicht jum Kruppel Gewordene, nicht mehr als Batte für fie in Grage fam. Es fonnte nicht andere fein!

Bewißheit barfiber mußte er baben. Und er erhielt fie burch feine Mutter, welcher er fich bei beren nachftem Befuche anvertraute. Gran Tanber batte mobl in ber leiten Beit gemerft, daß Gelir fich wieder gu Belene bingegogen fühlte - icon feine baufigen Beinde in X. fprachen baffir - aber es überraichte fie doch, daß bereits eine Ausiprache amifchen den beiden fiattgefunden batte. Und bas frühere Bangen, daß der Cobn mit Belene nicht gludlich werbe, Tam wieder über fie. Berftarft wurde dasielbe burch bas auch ihr außerft gefühllos ericeinende Berhalten ber jungen Grau nach bem ibren Cobn betroffenen Unglud. Dit Gifer nahm fie fich der Cache an und begab fich unverguglich in das Bellborniche Bans, um von Belene im Ramen ihres Cobnes eine offene Erflarung gu verlangen.

Bas fie und Gelir voranogefest batten, befratigte fich. Belene fpielte afferdings die por Edmera tief Gebengte, Gaffungelvie, wehrte fich aber wie ein Rind gegen die 3n mutung, Gelig gu feben und erffarte, von der alten Dame in die Enge getrieben, ichlieflich unummunden, daß fich ibre gange Ratur dagegen ftraube, einem Mann angugeboren, ben bas Schidfal gu einem bedauernsmerten Rrfippel gemacht babe

Befaßt nahm Gelty Die Botichaft der Mutter entgegen Gie ichmerste ihn mertwürdigerweife nicht. 3m Gegenteil tam jest eine gewiffe Rube über ibn, ein Gefithl, als

mare er innerlich befreit . Sein Buftand befferte fich von Tag ju Tag. Die Gupa-binden waren von den gerbrochenen Gliedern entfernt und eine vollftändige Biederberftellung ftand in ficherer Aus-Aber von wieberermachendem Bebensmut, wie er jeben von ichwerem Giechtum Genefenden befeelt, mar an delix Tauber nichts zu bemerken. Trop aller Ermunte-rungsversuche der ihn täglich besuchenden Bekannten blieb leine Stimmung trübe und weder die derben Krasimorte des Ingenieurs, noch die Scherze des immer wohlgesaun-ten Medistinalrats vermochten ein Lächeln auf seine Lippen ju loden. Mit angftlicher Beforguis beobachtete Grau Tauber den Gobn und wußte fich beffen Schwermut nicht gu deuten, nachdem er ihr boch in einer vertrauensfeligen Stunde eingestanden hatte, daß er fich nach ber Bblung feiner Bestehungen an Delene wie von einem Alp befreit fühle. Bas war es jest, bas ihn bedrückte? Datte fich vielleicht trob den gegenteifigen Berficherungen der Nerste, Folge des furchtbaren Sturges bei Gelig ein inneres Leiden entwidelt, bas ibm allen Lebensmut raubte?

Otto Blaten, dem fich Grau Tauber anvertraut batte, troftete fie und behauptete, die Urfache der nicht zu ver-

"Der Gelig ift ein verliebter Rarr," fagte er in feiner derben Manier, "ber fann ohne bas ewig Beibliche abfolnt nicht austommen! Gein Berg, das ift ein Bienenhaus, wie es in dem tlaffifden Liede beift. Um Beibnachten noch hat er wie ein Toller fein Baschen, die Martha Möller angeichwarmt und ich babe fest geglaubt, daß etwas aus der Sache würde, denn daß ihn die Martha auch gerne hat, dafür möchte ich tausend gegen eins verwetten! Tropdem scheint sie ihm einen regelrechten Korb gegeben zu baben der Teufel merde ans verliebten Beuten flug ging ihr abfichtlich aus dem Bege und mar gur Abmechslung wieder einmal wochenlang ju Tode betribt. Danu fam er bierber und bejuchte jeinen alten Schap, die icone Delene, Gie feben und Gener fangen - bas mar natitrlich bei dem guten Felix wieder eins! Ift ia auch gibammt verführerische Sexe! Aber jest icheint er givon ihr geheilt zu fein und was ist da natürlichet, von ihr geheilt zu fein und was ist da natürlichet, von ihr geheilt zu wied geho der alten Liebe unendliche Macht zu Martha wied ibn gefommen ift? Ra - merbe ibm einmal

den Zahn fühlen und den verde ihm einmal gedie Diese Ablicht führte der Ingenieur bei seinen bei geinem bei geinem granfenhaus aus und es erwies fich ein feiner Menidentenner war. Denn als et in öffnete, bak er in den nächften Tagen nad gerifft

offnete, daß er in den nächsten Tagen nach Mertha febren würde und ibn fragte, ob er an geartha seinem bestellen folle, juhr der Freund wie elektriftet wirden dampfen Brüten empor und beschwer ibn. iemem dampfen Brüten empor und beschwer ibn. iemem Blaten stellte sich verwundert und fragte "Borum" und "Beshalb", verwochte jedoch beim große Aufregung geratenen Felix nichts weiterlicht bringen, als die Mitteilung, daß jede freundschifte bringen, als die Mitteilung, daß jede freundschifte brochen sei.

"Co, fo," jagte er, jum Fortgeben fich aufchident Menichen Bille in fein himmelreich! In in auch lich, ob ich Fraulein Martha Moller 311 Geficht da fic ja, jo viel ich borte, eine Gaftpielreife nach mit berüberbringen!" ABird einen iconen haufen

"Alber warum haft Du mir dies denn nicht aciggi?" fragte Gelig vorwurfsvon erregt. Delle von nich boren ließ!"
von fich boren ließ!"

"Du haft mich ja nicht gestagt!" ermiderte det al in großer Gemutärube. "Bas faun Dir bendichter Teilnahme liegen, wenn doch alle freundstellen, wie Du jagft, zwischen Ench

Gelig erwiderte nichts mebr, aber fein ftem ben auf einmal wie verwandelt. Dit lebbaften grieb war auf einmal wie verwandelt. Mit leds gerfundigte er fich nach den Fortschritten der gentlem zum Ersat für den zertrümmerten gandel nen Bau einer neuen Flugmaschine, fraate wie fichten wennen eines Rerfaufs an die milität ftanden und beauftragte den fich verabichiebeniefe die berglichften Griffe an die beiderseitigen bestellen. fichten wegen eines Bertaufs an Die Berständnissinnig lächelud borte der Ingenteut bejtellen.

bleden bagegen verwahren, bag von der Ler Erfurt als ion einem Abenteuer gesprochen wird.

etnem Abenteuer gesprochen wird. Ariegsminister von Falkenhaun: Es ist sehr wohl erwagen, ob man in der Milderung des Strafrechts noch weitr geben kann. Das ist unmöglich, bevor nicht die allgestine neue Beratung des Strafgesetes durchgesührt ist. Ich weiter nichts zu machen, als den Regierungsentsung zu passen. burf gu nehmen.

nbg. Maller-Meiningen (forticht. Sp.): Bir würden belleicht auch ohne andere Kongestionen die Ueinen Berbifferungen annehmen, aber die Art des Kriegsministers es uns ichmer.

Abg. Brodhaufen (fonf.): Bir find für die Regierungs.

Abg. Grober (Bir.): Die Erflarungen bes Minifters beben eine neue Situation geschaffen und wir beantragen beger bie Borlage abguiegen. Die Abselage abzuseigen. Coffen.

Die neue Gebuhrenordnung für Beugen und Cachverhandige wird angenommen.

Poftbampfer-Subventionen.

Die Rommiffion beantragt, die Linie nach Auftralien burtbalten 31. Dars 1917 unter Beihilfe bes Reiches aufrecht-

Eine Refolution fordert frete Sabrt für die Miffionare, Die Borlage wird in 2. und 3. Lefung nach den Kommiffionsbeichluffen angenommen.

Auch bie Refolution gelangt ju Annahme.

Das Geseh, betr. Bürgichaft des Reichs zur forberung bes Banes von Kleinwohnungen für Reichs- und Militärbedienftete, wird nach furger turger Mustprache in 2. und 8. Lefung angenommen.

8. Lefung ber Befoldungsnovelle,

Ein Musgleichsantrag ber Rationalliberalen, Fortidrittden Bollspartei und der Rechten verlangt bis jum Derbit ich Borlegung eines Gesehentwurses, durch den mit Wiring vorlegung eines Gesehentwurses, durch den litter-bamten um minbestins 100 Mart in jeder Stufe erhöht

Nach einer Resolution sollen die übrigen Beschläffe ber befang mit Birkung vom 1, Januar 1916 tunlichst durchmithrt merben.

Ein Eventualantrag Dr. Spahn (Bir.) will, falls ber ben Stehntwurf nicht bis jum 1. Januar 1916 erfedigt wird, fan sthobenen Unterbeamien der Post vom 1. Januar 1916 int ben ben 1916 interbeamien der Post vom 1. Januar 1916 benfionstähige Rulage von 100 Mart gewähren.
Bedahfefretar Rühn: Ich erflare mich namens ber Re-Bering mit biefem Ausgleichsantrag einverftanden.

#### Stadtnachrichten.

Biesbaben, 19. Mat.

Raifertage in Biesbaben. Der Raifer hat geftern nachmittag bas Schlog nicht ver-Abends furg por 7 Uhr begab fich der Monarch im Minen Automobil in das hofibeater, wo auf Allerhöchften belth Automobil in das hoftheater, wo auf Beberiche Oper Cheton" gegeben murbe.

Der faiferliche Marftall ift im Laufe bes gestrigen Str fatserliche Marftall ift im Bunge Bildpart transbolitet morben.

Gin größeres Bild von der Raiferparade, hergestellt im größeres Bild von der Raiferparade, hergestellt im gelft 3. B. Schäfer, Ritolasstraße 22, fand den Beifall Raifers, ber auch Bestellungen machte.

Orbensverleihungen.

Droensberteigungen.

Auffer hat bem Stadtbautnfpeftor Carl Schen erbeit ben Roten Ablerorden 4. Rlaffe und dem Gartenben Roten Ablerorben 4. Rtane und .. Rlaffe ver-

Bohischenverfehr. Die neuen Formularmufter gu isten, ju Rachnahmefarten, Rachnahme-Pafetfarten inder Polivaletabreffen) und Postanfträgen mit an-tellender Babifarte, sowie das Wuster zum neuen Schedweit Jahlfarte, sowie das Muster zum neuen Sched-imschlag für den Berfehr der Kontoinhaber mit den setämtern sind erschienen. Die Formulare können lic auch von der Privatindustrie bergestellt werden, die in der Größe und Farbe des Papiers, sowie im dund, abgesehen von den Schedbriefumschlägen, etwainmen. Die Nufter, sowie eine gedruckte Be-wang über ihre Größenverhältnisse und die Be-

schaffenheit des zu verwendenden Papiers können von den Bostichedämtern kostenlos bezogen werden. Bur Bermeidung von Beiterungen empfiehlt es sich, das die Privatbrudereien vor der Berfiellung jeder neuen Auflage einen Brobeabbrud dem Boftichedamt jur Brufung einsenden. Die von der Boft bezogenen blauen Zahlfarten des bisberigen Mufters, sowie die bisberigen braunen Nachnahmeformulare mit anhängender Bablfarte tonnen bis auf weiteres ausgebraucht werden. — Ferner wird darauf auf-merksam gemacht, daß auch die Formulare zu Rachnahme-Paketkorten und Nachnahmekarten mit anhängender Post-anweisung geändert werden, und daß die Postpaketadressen die Bezeichnung Paketkarte erhalten. In Aussicht ge-nommen ist ferner, neue Formulare für Postaufträge mit anhangenber Boftanweifung einguführen und bie Ber-ftellung biefer Formulare ber Pravitindustrie freigngeben. Begen ber Dufter für diefe Formulare, ufm., wird naberes

noch befannt gemacht werden.
Der Naffanische Seilstättenverein für Lungenkranke hielt Montag nachmittag im Rheir-Sotel seine diesjährige ordentliche Sauptversammlung ab. Aus dem vom Borsseben, Sautätsrat Dr. Bindseil erkatteten Jahress bericht ging bervor, bag ber Beilerfolg im letten Jahre erbeblich gunftiger war als im Borjahre. Barme Borte bes Gebenfens widmeie ber Borfibende dem im lepten Bereinsfabre verftorbenen Ehrenmitgliebe, Frau Griba von Rveppen, die nicht nur an der Gründung des Bereins hervorragenden Anteil genommen hatte, sondern auch der weiteren Entwickelung der Anfalt lebhaftes Interesse entgegengebracht und blefes burch Stiftung eines halben Greis bettes betätigt bat. Die Berfammlung ehrte bas Unbenfen vurden im Jahre 1913 395 (1912 400) Patienten. Die vom Schahmeister Rentner S. Montandon erftattete Jahresrechnung ichließt in Einnahme und Ausgabe mit 205 784 Mark gegen 215 681.17 Mark im Borjahre. Auf Antrag der Revisoren wurde ihm Entlastung erteilt. Der Haushaltsder Berftorbenen durch Erheben von den Sigen. Berpflegt plan für 1914 murbe genehmigt und ber bisberige Borftand, Musichus und die Reviforen wiedergemabit.

Dentscher Handlungsgehilsentag. Der Ausschuß des Deutschen Dandlungsgehilsentages hält seine jährlichen Beratungen in den Tagen vom 21. Mai an in Damburg ab, Die Tagesordnung umfaht folgende Gegenstände: 1. Das preußiche Wohnungsgeset, Berichterstatter: Hand Bechlodamburg; 2. Die Gehaltsfrage, Berichterstatter: A. Rothdamburg; 3. Der kaufmännische Arbeitsnachweis, Berichterstatter: Max Dabermann-Altona; 4. Das Gonntagstuchesselb Berichterstatter: E. Klaubeldamburg; 5. Des Kontendenselber Berichterstatter: E. Klaubeldamburg; 5. Das Louis gefen, Berichterftatter: E. Clauf. Samburg; 5. Das Ronfurrengflaufelgefes, Berichterftatter: E. Clauf-Damburg; B. Die Angestelltenversicherung, a) im Deutschamburg; B. Die Angestelltenversicherung, a) im Deutschaften, Beich, Berichterftatter: Fr. Eimler-Duisburg und Ch. Binter-Damburg; b) in Oesterreich, Verscherstatter: K. Gröndahls. Bien, Diese Ausschußeratungen dienen der Borbereitung des 14. Deutschen Danblungsgehilfentages, der im Juni nächten Jahres in Lewzig kattfinden wird.

Erstend bentsches Boltstrachtensell in Mainz. In letzter

Stunde bat fich noch eine Trachtenvereinigung aus dem Renchtal (Schwarzwald) gemeldet, die mit eigener Kapelle und mit ihrer altprivilegierten Bürgergarde unter Gewehr am Donnerstag früh in Mainz auf dem Hauptbahnhof eintrifft. Ferner hat ein zweiter Dochzeltszug aus dem badiichen Oberland sein Erscheinen in Aussicht gestellt. Eine weitere schone Festnummer ist durch ein Kinderballett gesichert, das Mittwochs und Sonntags zweimal in original schwälmer und holländischer Tracht lebenswahre Kinderereigen und Bauerntäuze zur Aufführung bringt.
Erwähigung der Melinglitare. Ein großer Teil der

Grmagigung ber Beltpolitare. Gin großer Teil ber bem Beltpoftverein angehörigen Regierungen beichloß, daß die internationale Positaze auf 15 Centimes (12% Pfennig) festgeschied werden son. Der Ausschuß des Weltpostvereins, welcher im kommenden September zusammentritt, wird die Frage offiziell erledigen. Ab 1. Januar 1915 wird das Porto von England nach allen fremden Ländern 12% Pfennig austatt 20 Pfennig betragen.

29. Sauptversammlung bes Berbanbes Denticher Sands 29. Sauptversammlung des Berbandes Dentscher Dande lungsgehilfen. Am gestrigen Sonntag fand in Le i p i g die 29. Hauptversammlung des Berbandes Deutscher dandelungsgehilfen zu Leipzig statt, nachdem die Grundsteinlegung des neuen großen Berwaltungsgebändes vorausgegangen war. In einer Entschließung sorderte die Berssammlung die Fortssthrung der Schutgeschgebung für die kaufmännischen Angestellten, insbesondere die Schaffung des Sonntagsruhegesetzes auf der Grundlage der völligen Sonntagsruhe mit Ausnahmen, die für das Bedürsnisgeneuerhe anerkannt werden.

gewerbe anerfannt werden. Des Giterwagenmangels. Itm den zeitweise auftretenden Giterwagenmangel auf ber Gijenbahn nach Möglichfeit zu beseitigen, foll nach neuefter Beftimmung eine Beichseunigung des Wagenumlaufs auf ben Bahnftreden berbeigeführt werben, und die RoblenKofszilge, ufm., abnlich wie die Eilgütergüge zu einer höheren Fabrigeichwindigkeit, von 50 auf 65 Kilometer in der Stunde, zugelassen werden. Damit aber auch die nötige Sicherbeit für die Reueinführung gewährleiftet wird, follen diese Büge mit durchgehenden Lufidruchbremjen verfeben werden, mogu vorerft ein Berfuch gemacht werden foll, wie auf technischem Webiete bie Einführung begut-

Schlipprijung in der Fachichule für Anwaltsgehülfen. Bei der diedjährigen Schlupprüfung in der Fachichule für Anwaltsgehülfen wurden in der Unterflasse folgende Schüler mit Preisen bedacht: Gemmer, Müller, Schäfer, Dartmann, Fubr, Schlegelmilch, Bölter, Semmel, Rüdiger, Lange. Als Preise waren wertvolle Bücher ausgesetzt, Lange. Als Preise waren wertvolle Bucher ausgesein, u. a.: Der bentich-französische Krieg 1870/71, Swen Gebin, Bon Pol zu Pol, Körners Berke, Lichtenstein, hauffs Berke. Der Prüfung wohnten vom Anwaltsverein bei Justige. Der Prüfung wohnten vom Anwaltsverein bei Justige. Dr. Debner und Rechtsamwalt Dr. Mild. Der erftere bantie dem Lebrer Krieger für feine erfolgreiche Bebrtatigfeit. Die Schiller, die feinen Brets erhalten batten, fpornte er gu meiterem Gifer an, damit fie im nachften Jahre ebenfalls als Preisträger aus der Prüfung hervorgeben fönnen.

Bahnsteinsperre. Infolge des nunmehr fleigenden Berfonenverfehrs auf der Babnftrede Biesbaden-Langenichwalbach, wodurch bem Bugversonal nicht bie Möglichfeit gegeben ift, mabrend der Babrt eine genaue Sabrtartentontrolle ausguführen, ift beablichtigt, baldmoglichft die Babnfteigfperre einguführen. Die für Conn- und Geiertags bereits eingeführte Babnfteigfperre

Sonn- und Feiertags bereits eingeführte Bahnsteigsperre der Stationen Dothetm, Chaussehaus und Eiserne Hand bat sich schaussehaus und Eiserne Hand bat sich schauser werden in der Zeit vom 25. Junt dis 11. Juli den neuen Truppenisdungsplat des 18. Armeeforps bei Bad Ord beziehen.

Undekannte Leiche. Am 2. Mai d. Is. hat, wie bereits gemeldet, auf dem Hauptbahnhof Frankfurt a. M. ein junger, etwa 20 Jahre alter und 1,70 Weier großer, schlanker Mann Selbstmord durch Erhängen verüht. Bekleidet war er mit grandraunem Wock und Weste und brauner Hose mit violetten Längskreisen. Neben verschiedenen Kleinen Gegenständen fand man bei der Leiche eine neue Rickluhr mit Ricklefette und ein Portemonnate mit 37 Pf. Indalt. Es war disher nicht möglich, die Ihentität der Inhalt. Es war bisher nicht möglich, die Identitat ber Leiche au ermitteln. Irgendwelche Angaben, Die gu ber Ermittelung führen tonnten, find an die hiefige Ariminal-

polizei au richten.
Missionsaussiellung. Von Christi Simmelfahrt bis 24.
Mat einichlichsich veranstaltet die Missionsvereinigung kathol. Frauen und Jungfrauen Deutschlands eine Missions- und eiknoarapbische Auskiellung im Festaale des Gesellenhauses, Dothelmerkraße 24, die bei freiem sintitt morgens von 9—6 Uhr abends geöffnet ist. Aus dem Brogramm der Missionswoche seien besonders erwähnt der Eröffnungsgottesdienst mit Ansprache am 20. Mai, vormittags 9 Uhr, im hl. Geisthosvital, Friedrichtraße, die Begrüßungsseier 11.30 Uhr im Gesellenhause. Die firchliche Schußseier mit Predigt am 24., abends 6 Uhr, in St. Bonisatius.

Simmelfahristour bes Rhein- und Taunusflubs. Der Himmelsahristour bes Rheins und Taunusflubs. Der alljährlich stattslubende so beliedte Himmelsahris-Morgenspaziergaug wird wie solgt ausgesishri: Absabrt mit der Elektrischen früh 6.40 Uhr ab Röhlerstraße, Abmarsch von der Endstation Sonnenberg 7 Uhr an der Stidelmüßle vorbei durch das Goldsteintal zur Rassel, ca. 500 Meter, wo eine % Stunde gerastet wird bis 9.80 Uhr. Alsdann wird durch das liebliche Daisbachtal nach Riedernhausen gewandert, wo die Banderer 11.15 Uhr eintressen, Kast bis zur Absahrt des Zuges 12.05 Uhr im Essendahnhotel, Anskunft in Biesbaden 12.40 Uhr. Marschzeit 3%—3% Std. Führer die Herren Dugo Tschernig und Karl Exner.

#### Rurhaus, Theater, Bereine, Vorträge ufw.

Raturiduppart. Um Simmelfahrtstag findet eine Rachmittagswanderung der Ortsgruppe Biesbaben nach ber Blatte, fiber die Giferne Band und den Raifer Bilhelms-Turm nach Cauffechaus ftatt. Die Teilnehmer versammeln fich um 2 Uhr an der Galtestelle der Cleftrifcen Unter ben Eichen. Borberige Anmelbung an den Borfipenden er-wünicht, da Bestellung auf der Platte notwendig. Gafte und Freunde des Bereins find wie immer willfommen.

#### Mufit.

Beingariner Generalmufitbireftor am Darmftabter Boftheater.

Gin Brivattelegramm aus Darmftabt, 18. Dai, meldet und: Gelix von Beingariner wurde gum General. mufifdirettor am Darmftabter Boftheater und gum funit-lerifchen Beirat bes Groftherzogs in fünftlerifchen Ange-

berabichtedete fich, Rauber aufgufuchen. Beif leht Befcheib!" troftete er die betrübte Dame.

Deib leht Beicheid!" troftete er bie betrubte Dume. Des meine Abnung bat mich nicht betrogen, verschmäbter Beid ift's, bas ibn brückt!"

Bon einem Mitreisenden.
Bon bat das sweite Schiff der Imperator-Klafic, die bei Brem, ber das sweite Bediff der Imperator-Klafic, die bei Brem, Bert aufgenommen.

Der Dorf aufgenommen. Dag rühmt ber Baterland" nach, daß fie das größte Bett Belt fei. Amerikanische Rervengier, die Romananiahischen Bahlen mag sich an diesem Nebermenschen-betauschen. Aber die eigentliche Größe der "Bater-besteht nicht darin, daß sie 54 000 Tons umfaßt, über en inein beherbergt, mit so und so vielen Millionen in ineinanderaeten ih und auf einer Fahrt 50 000 Eier ineinanbergefigt ist und auf einer Fabrt 50 000 Eier ingt, sie tritt uns in dem Phantom ins Bewußtsein, et ein Eiland behaglicher Lebenskunft durch verborschiffsischland behaglicher Lebenskunft durch verborschiffsischland Ediffsichranben von einem Erdieil jum anberen ge-

orgie Rulfurmachter erheben bereits ihre warnende Bie foll das weitergeben? Roch mehr Tons, eine and Bere Stadt, noch mehr Rieten, noch mehr Gier? hicht? Das find relative Größen. Die Grenge bei ben bon lelbft tommen. Der Rechenftift wird fie berbeit bemeglichen Flugmundungen und Auferberben bem Reford ein Ende bereiten. Im Pringip nbe ba. Und bann wird die Bewegung eben wieder a werden. Das liegt nun einmal im Auf und Ab rempfinbens.

Bringindens. Bie "Baterland" unter-fich nur insofern von einem erutlaffigen Botel bes bes, als fi all fie deren Komfort in geistreicher Beise überbem Ban bie Landungsbrude überichritten bat bes Riefen untergetaucht ift, entschwinder Cine Beranmige Empfangsballe geleitet uns in eine bermannige Empfangsballe geleitet uns in eine beit geränmige Empfangshalle geleitet uns in eine beit bermöhnteiten Luxus. Mehrere breite Treppenvon dem die gablreichen Decks, deren lichte Soben 
iben dem bedrückenden Raumawang fühlen laffen, 
ben bedrückenden Raumawang fühlen laffen, 
ben bewegen fich Aufgüge auf und nieder, deren finn-Den bewegen sich Aufzüge auf und nieber, beren und benktuttion von der Loge des Schiffes teine Störung

ju befürchten bat. Die Bimmer find geräumig, mit allen wünfdenswerten Dobein ausgestattet, mit freiftebenben Metallbetten, fant durchweg mit Schreibtifden, breiten Baichtifden mit fliegendem Baffer; hatten die Genfter nicht Mohmen. michts murbe uns innern, daß unter unseren Fissen das weite Basier in Finsternis taucht. Und nun erft die Speise und Gesellsichaftsräume. In ihrem Geschmack oft etwas allzu ent-gegenkommend den Liebhabereien der Amerikaner angepaßt, aber von einer Bracht in Anlage und Durchführung, die unfere Sinne immer aufs neue beschäftigt. Bor allem aber von einer wohltuenden Geräumigfeit, als ob der Quadratmeter fier nicht Ounderttaufende, fondern nur ein paar Marf fofte. Man ichlendert vom Speifefaal in ben Bintergarten, aus dem Bibliothefgimmer in den hol-ländischen Rauchfalon, man sucht die in altrömischem Stil pruntvoll ausgestattete Schwimmballe auf, um fich im foßlichen Seewaffer ju immeln, fich auf ben Rubebanten gu erfrifden, man unterhalt fich in ber Sporthalle mit Reiten, Mubern, Rabfahren, Boren und anderen Sportbetätigungen — und vergist gand, daß man auf einem Schiff ift, auf einer Rußichale, in den Sänden einer Natur mit undegrenzten Gewalten. Für Lente, die die Natur mit ihren unvergänglichen Bundern und ihren zauberischten Farben nicht gang vergeffen baben, find weite Promenadenbeds porhanden. Gin Spagiergang rings um das Schiff auf diefen ift ber Weg eines Rilometers. Besondere Raturfcmarmer laffen auf dem unbedachten Sonnenbed das Dimmelslicht ungeschütt auf fich berunterftrablen.

Das gange Schiff in ein frommer Betring. Alles Raf-finement ift aufgewandt worden, uns vergessen ju machen, daß wir auf einem Schiff find. Bir sind nicht Reisende, die flopfenden Bergens den weiten, ungewiffen Beg über ben Ozean antreten, angftlich nach den Schaumfammen ansschauend und eine Probe der Tapferfeit ablegen wollen. Bir find fleine Fürften, die der Senjation der Dzeanfahrt den Trinmph ausgenühtefter Meeresgewalt überordnen, ber ungebundenen Raturfraft nicht einen Deut von der Bebaglichkeit und Berwöhntheit opfern, die das Luxusbedürfnis auf dem Lande zu finden vermag. Bah, das Meer, und sei es der weite Ozcan, soll imstande sein, einen Menschen des zwanzigsten Jahrhunderts aus seiner Gewohnheit aufzuscheuchen?! Der breite, schwere Fuß belt Daeandampfer fist ihm im Raden, bag es icon nille halt, wenn wir von Erdfeil gu Erdteil promenieren; ein bifchen unwillig darf es fich ja ichutteln, bas erhöht unfer Rraftgefühl, aber doch nur fo, daß wir nicht aus ber Junfion des

Miliags geriffen werden.
Der fashionable Globetrotter wird aus feinem Milien bald nicht mehr berauskommen. Ob er in Berlin ift oder in Monte Carlo, in St. Morit oder Kordernen, in Kairo oder Befing, er wird immer basfelbe Sotel porfinden, mit demfelben Romfort, benfelben Sallen, denfelben Menus, demfelben Bublifum. Und wenn er in diefem ortlich verftreuten, in einer Art gleichformigen und eintonigen Leben den Zusammenhang nicht vertieren will, dann muß er mit den Imperatorschiffen fabren, und es wird ihm, dem Unter-tan eines Despotismus von taufendfältigen Kleinigkeiten, nichte, aber auch nicht bas Geringfte fehlen.

Aber es gibt ja auch noch Menfchen, die von den barten Banten der Arbeit fommen und alles wie ein Ersebnis binnehmen, was ihnen die Arbeitspause warm und froh gestaltet. Für diese ift ein Schiff wie die "Baterland" das fürstliche Geschent eines Kausmanns von königlicher Macht. Welch eine Unsumme von gestiger und körperlicher Arbeit ift bier in finnvoller Ronftruttion vereinigt, uns mit Animerksamkeiten und Freundlichkeiten zu umgeben, sedes Stelnchen des Migbehagens aus dem Wege zu räumen, uns zum satten, trägen Genießen und Erholen zu bestähigen. Solche Entspannungen braucht eine Zeit, die ihre fähigen. Solche Entspannungen braucht eine Zeit, die ihre Rerven bis jum Deltrium auspeitscht. Freilich, die Romantif der Schissahrt in dier ausgelöscht, die Freuden sind veräußerlicht. Doch, ein Schisseeder ist nicht jum Philosophieren da, er muß sich den Bedürfnissen anpassen. Und dann noch eins: die beutigen wirtschaftlichen Berbältnisse halten die breitesten Bolksschichten in ftändiger Bewegung. Die wenigien reisen nur um des Reisens willen. Aufschen aller Art halten Millionen von Benichen unterwegs. gaben aller Art halten Millionen von Meniden unterwegs, fie benotigen Schonung und Bequemlichfeit, Die weitaus. gespannten Intereffen unferer Birticaft und Rultur baben die fernsten Erdieile in enge Beziehungen gebracht. Da ift es die Anfgabe ber Berkehrseinrichtungen, von Land au Land fichere, behagliche Bruden gu ichlagen. Mit weitem Blid für die fommende Entwidlung, mit Mut und Energie bat die Damburg-Amerifa-Linie drei Riefeniciffe im Berte von über hundert Millionen Mart iu Bau gegeben. 3wet biefer Riefentrajefte find nun bereits im Dienft und erfüllen nicht nur burch ihre Refordgröße, fondern vor allem durch die munderbare Organisation, mit der hier in einem Schiffsbrauch eine fleine Stadt mit allen Gineffen unferer Rultur leicht und geräumig verftapelt wurde, aufs neue bas ftolge Bort: "Dentichland in ber Belt voran!",

legenheiten ernannt. Der Afinftler überfiedelt im Gerbit nach Darmftadt, wo er fich fowohl als Operndirigent, wie auch als Leiter ber Hofmufiftongerte betätigen wird. Seine Gattin, Frau Lucile von Beingartner-Marcel murde für eine Angahl von Ganvorstellungen am Softheater ver-

#### Aus den Vororten. Biebrich.

Bei ben evang, firchlichen Bahlen ging die von den vereinigten firchlichen Partelen aufgestellte Aandidatenlifte mit 163 Stimmen glatt durch. Es wurden gewählt in den Airchenvorstand Reftor Bilhelm Merten, Lehrer in den Airhenvorstand Rektor Bilhelm Merten, gewählt in den Airhenvorstand Rektor Bilhelm Merten, gebrer Andwig Metler, Stadtrat Phil. Friedrich Schneiber und Gärtner Georg Zettler; in die Gemeindevertretung Tapezierermeister Ferd. Andree, Taglöhner Karl Bachmann, Tacierermeister Ludwig Bold, Geh. Rat Dr. ing. Eugen Opderhoff, Posischassiner Otto Groß, Kaufmann August Salienbach, Prof. Max Senne, Tapezierermeister Fritz Krauß, Magistrats-Oberselreiär Reinhard Lauz, Kaufmann Wilhelm Bresber, Portier Theodor Reit, Arat Dr. med. Wilhelm Schöfer, Landwirt Karl Moris Schild, Schubmachermeister Karl Georg Schmidt, Landwirt Friedr. Schneider Karl Georg Schmidt, Landwirt Friedr. Schneider Karl Georg Schmidt, Landwirt Friedr. Schneider Karl Georg Schmidt, Duppert, Direktor Walter Herre mann, Chemifer Dr. phil. Singo Griepentrog, Hohremmer Wilhelm v. d. Sendt, Schlosermeister Richard Sendert, Lagerverwalter Albrecht Munz, Schneidermeister Adolf Böhm, Hoi-Instrumentensabrikant Wilhelm Sedel und Oberbahnholsvorsteher Beerbohm. (W.)

#### Bierftadt.

Generbeverein. Der biefige Gewerbeverein hielt im Gaithause "Zum Taunus" seine diesstährige ordentliche Generalversammlung ab. Der Vorsihende erstattete den Jahresbericht. Die Mitgliederzahl, welche in früheren Jahren über 140 betrug, ift auf 79 berabgeiunken. Auch die Schilerzahl nimmt ab, denn 19 Schüler wurden Ende 1913 entlassen und nur 5 Schüler traten ins neue Schulahr ein. Es mag dies bauptiächlich auf die Bestimmung zurückzusihren sein, daß die Lehrlinge am Orte des Lehrhern die Fortbildungsschule zu besuchen haben. Die Kasse der Schulerverwaltung schließt in Einnahmen und Ausgaben mit verwaltung ichließt in Einnahmen und Ausgaben mit 1367,25 M. ab, während die Kosse der Bereinsverwaltung in Einnahme 860 und in Ausgabe 606 M. zeigt. Das lette Bereinsjahr ichließt mit einem Defizit von ca. 70 M. ab. Die drei ausicheidenden Vorstandsmitglieder, Lebrer Obln, Schwiedemeiner Aupp und Technifer Stiehl wurden einstimmig wiedergewählt. Desgleichen wurden die 3 Mitsglieder der Rechnungsprüfungskommission wiedergewählt. Ginftin mig murde beichloffen, dem Bertreter für den Be-fuch der Sauptversammlung ju Riederlahnftein auftelle der ungenügenden Togegelder Bertrauensspelen ju gemabren. Much foll ber Bertreter teilnehmen am gemeinfamen Befuch der großen Ansftellung an Köln. Als Vertreter wurde ber Borfihende, Gerr Maurermeister Ludwig Bink, gewählt; an dessen Stellvertreter Berr Schmiedemeister Christian Rupp. Die jur Sauptversammlung gestellten Anträge sollen in einer demnächtigen Mitgliederversammlung beforomen merden,

#### Connenberg.

Goldene Sochzeit. Am Samstag, den 16. Mai d. 35., seierten die Chelente Taglöbner Georg Säuser und Dorothea geborene Rickel das Jek der goldenen Hochzeit, Aus diesem Anlah wurde denselben ein Gnadengeschent von St. Majestät dem Kaiser und König in Söhe von 50 Mart und von der Gemeinde ein Beirag von 20 Mart

#### Bezirks-Schmiedetag.

F.C. 3bftein im Taunus, 17. Mai. Unter bem Borfit des Chermeifters Kern - Biesbaden fand gestern und hente hier der 12. Bezirks-Schmiedetag der Proving Hesten-Rasiau, des Großherzogtums besten und des Fürstentums Balded tatt. Eröffnet wurde die gut besuchte Tagung mit einem Hoch auf den Kaifer, den Großherzog von Sessen und

einem Doch auf den Ratier, ben Gelch aft ber icht den Fürsten von Balded.
Der vom Borsitzenden erstattete Geschaft ber icht stellte sest, daß das Gandwert der Kraft, des Fleißes und der Intelligenz im letten Jahre keinen guten Geschäftsgang zu verzeichnen hatte, wenngleich das Jahr noch als gerheitsreich gelten könne. Schwer zu leiden habe das gehen gelten könne. nang zu verzeichnen batte, wenngleich das tader noch als arbeitsreich gelten könne. Schwer zu leiden habe das Schwiedehandwerf unter der frändig mehr aufblübenden Automobilindustrie, die immer mehr und mehr zur Ab-ichaffung der Pferde führe und so dem Schwied das Brot nehme. Aber auch andere Gefahren droben dem Schwied durch die sogenannten Regieschwieden, die ebenfalls zu einem Abstauen des Geschäftsgangs verhelsen und vor allem von ben Speditenren und großeren Gubrberren betrieben werden. Bu diefem gefelle fich ein drittes, die Bil-dung von landwirtichaftlichen Genoffenichaften, durch die die Landwirte ihre Bierde beichlagen und fonftige Gomiede-arbeiten ausfuhren laffen und die ebenfalls bem Comied arbeiten ausführen lassen und die ebenfalls dem Schnied den Berdienst fürzen. Habe doch beispielsweise eine solche genosienischaftliche Bereinigung im Aubrgebiet allein 400 Pierde aus der Behandlung der Schniede genommen. Gegen diese Schädigungen seien die Lichtblide nur ver-schundend gering. Die früheren lebhasten Alagen über Schundpreise seien im Berbandsbezirk allmählich im Ber-tunnmen begriffen. Auch das früher im Großherzogtum beffen mangelnde Intereffe gur Grundung von Innungen icheint sich jest in das Gegenteil zu verwandeln. Es ge-lang, die Mitgliederzahl um 1/2 zu erhöhen, welchen Zu-wachs allein die nen angeschlosiene Schmiede-Junung Alzen bewirkte. Rur die Junung Casel hat eine gröhere Ritgliederzahl (114) als diese nene Junung aufzuweisen. In Frankfurt a. M. gelang es, verschiedene Einzelmitglieder au werben.

Heber die Aufgaben bes Deutiden Comiede-bundes fprach bierauf Comiedeobermeifter Barnefe-Berlin. Biberipruch fanden feine Ausführungen infofern, als er bestirmortete, ber Lehrling iolle erft vom zweiten Jahre ab Sachunterricht genießen. Bon verichiedenen Dis-fussionsreduern wurde sosortige Jachunterrichterteilung

Ueber die abgehaltenen Sufbeichlagturje, Gachiculen und Behrlingsprufungen berichteten die Obermeifter. Biesbaden, Frantfurt und Limburg tounten nur von den guten Erfolgen der por amei Jahren ftattge-fundenen Fachlurie berichten, Caffel bat diefe Aurje bereits fundenen gachturie derigten, Cassel hat diese Kurse bereits ieit 29 Jahren eingesichrt und sieht immer mehr den Segen und Erfolg dieser Kurse. Für die ländlichen Kreise ist die Abhaltung solcher Fachlurie faum möglich. Es ist dier weniger die Kostenfrage im Spiel, als vielmehr die Belichaffung eines geeigneten Lehrers. Aus dieser Erwögung herans stellte Obermeister Aramp-Steeden a. d. gabn namens der Schmiedeinnung Oberfahn den Annens die Kinrichtung und Fachlichen im Beder Berband moge die Ginrichtung von Sachichulen im Be girfe unteruitgen burch Anftellung eines geeigneten Gach lebrers, der auch mit einem eventuell noch anzufiellenden Tierarat die Sachfurje leite, sowie die Leitung der Ge-fellen- und Meisterprüfungen in den Sänden habe. Die ie-

weiligen Roften hierfür follen die beteiligten Innungen aufbringen. Der Borftand foll der Frage nabertreten und über den Berlauf der Angelegenheit auf dem nachfiabrigen Berbandstag berichten.

Dermeifter Emmich-Raiferslautern, ber ber Be-rufsgenoffenicaft der Schmiebe im Borftand angebort, berichtete über die Berufsgenoffenschaft, die leider einen geringen Rüdgang au verzeichnen hatte. Ihr find 1912 72 822 Innungen mit 156 562 Bersicherten, 1918 dagegen 72 058 Junungen mit 158 898 Bersicherten angeichloffen geweien.

Mis nachtifabrigen Tagungsort beftimmte man Algen. Der bisberige Borftand murbe wiedergemablt. Er beftebt aus folgenden Derren: Rern-Biesbaden, Bor-fivender; Golzhaufen-Caffel. Ritfert und Dem mer, beide Wiesbaden, Kramp-Steeden a. d. Labn, Birfas-Deefen (Unterwesterwald), Maurer-Darmstadt und Thomas-Lim-

Gin gemeinichaftliches Effen beichlof bie Togung.

#### Naffan und Nachbargebiete.

)!( Nied, 16. Mai. Eisenbahnwerkftätte. Mit der Erbanung der Eisenbahnwerkftätte vor dem biefigen Walde an der Tannusbahn ift dieser Tage begonnen worden. Die Firma Ph. C. Seum-Frankfurt hat vorerst 200 Arbeiter beichäftigt, doch ioll ihre Zahl nach den Vorarbeiten und weientlich erhöht werden. Bur Derbeichöffung der Baumaterialien usw. wurde an der Bäderbeam. Tannusbahn entlang ein besonderes Rangiergeleis begm. Taunusbabn entlang ein besonberes Rangiergeleis gelegt. Der Bertehr zwiichen Frankfurt und ber Bertftatte foll gunachit über die Baberbabn geleitet und auf biefer nach ber Berffiatte umrangiert werben. Auf ber gegenüberliegenden Geite bes Hobelheimer Beges follen für die Arbeiter Bohnungen bis an das Billenviertel beran erbaut werden. Die Baugeit bis gur ganglichen Fertigitellung aller in Betracht tommenden Gebäude ift auf 21/2

Jahre bemessen.

\$\frac{1}{2}\Diez, 17. Mai. Im Zeichen der Luftschiffschirt. Deute früh 5% Uhr passierte das Luftschiff "Bitstoria Luise" das Lahntal. Aurz nach 8 Uhr erschien das Zeppelinsutischer Richtung. Im Laufe des Tages überstogen dann noch mehrere Teilnehmer am Prinz Deinrich-Blug auf der Strede Köln-Frankfurt unsere

4 Dies, 17. Mai. Gine feltene Geburtstags : eier war der vorgestrige 76. Geburtstag des altesten Bwillingspaares in unierer Stadt, ber Bitme Commer und der Bitme Raicau. Beide Geichwifter erfreuen fich noch

bester Gesundheit.
o. Braubach, 17. Mai. o. Braubach, 17. Mai. Ein Flieger in Noten. Anicheinend infolge eines Defettes ging heute nachmittag 1234 Uhr ein Flieger ploblich bis auf Sauferhobe nieder und faufte mit rafender Weichwindigfeit über bie Stadt. Der Sinwohnericaft hatte fich eine Panik bemächtigt, da man jeden Moment den Niedersturz befürchtete. Alles lief an den Rhein, weil man erwartete, daß er in den selben gesallen jei. Diese Besürchtung besätigte sich jedoch nicht. Es gelang dem Flieger, wieder die Gerrschaft über das Flugzeng zu gewinnen und durch eine geschickte Aurve weiter zu liegen. Bald war er den Rische in der Rich weiter au fliegen. Bald war er ben Bliden in ber Rich-tung nach Boppard entichwunden. Der Flieger flog fo niedrig, daß durch den Luftdrud der Stanb auf der Strafe

ausgewirbelt wurde.
T. Bingen, 17. Mal. Unbekannter Jebensmüder. Am Raheed, wo der Rhein und die Rahe dufammenfließen, stürzte sich hier gestern abend um 9 Uhr ein
unbekannter Mann in den Rhein. Bon den Perjonen, die diesen Vorgang beobachteten, sonnte eine genaue Beschreibung des Mannes nicht gegeben werden, doch
nimmt man an, daß der Selbstmörder etwa 55 Jahre alt war. Beute morgen ift nun im Rhein bei Bingerbrud eine mannliche Leiche gelandet worden. Allem Anicheine nach ift Rabere Gingelbeiten es die Leiche des Gelbitmorbers. fonnten noch nicht ermittelt merben.

#### Gericht und Rechtsprechung.

We. Der "Sohn des Bürgermeisters". Biesbaden, 18 Mai. Der Gärtner S. aus Nordenstadt, der wegen Eigentumsvergehens bereits erheblich vorbestraft ist, begab sich in letzter Zeit zu Leuten in Biesbaden, Camberg, Dauborn und anderen Orten, stellte sich als Sohn des Bürgermeisters in Nordenstadt vor und erschwindelte sich unter der Vorspiegelung, er befinde sich eben in Berlegenbeit, weil er seine Barschaft, die er zu Einfäufen mitgenommen, verloren oder verlegt habe, kleine Geldbeträge. In einem Falle hat er auch eine Duittung mit dem falsden Namen, den er sich beigeleat, unterzeichnet. Die Straf-Ramen, ben er fich beigelegt, unterzeichnet. Die Straf-fammer verurieilte ihn gu 1 Jahr Gefängnis; 4 Bochen Unterjuchungehaft murben angerechnet.

#### Vermischtes.

Slud und Unglud beim Erdbeben.

In den ausführlichen Schilderungen von römischen Zeitungsberichterkattern, die nach der Unglücksitätte auf Sizilien entsandt worden find, findet sich die Meldung von einem wunderlichen Spiel des Zufalls, das nicht verfehlen wird, dem frommen Aberglauben der Anwohner des Netwas vene Robern aus gehen Beben der fil Noche deren neue Rahrung ju geben. Reben der bl. Agathe, deren Schleier im Dom gu Catania aufbewahrt wird und ale ein wirfiamer Coup gegen vulfaniide Edreden gilt, wird auch bie Canta Benera als Beidugerin por Erdbeben, Lavafiromen, Aichenregen und dergleichen in Sigilien verehrt. Run liegt oberhalb Aci Reale am Acinaabhang der nach dieler Batronin genaunte ländliche Borort E. Benering, diefer Patronin genannte landliche Borort S. faft fich berührend mit dem Rachbarort Bongiardino. Babrend der lettere jum großen Teil in einen Schutthaufen verwandelt und vielen feiner Bewohner jum Grab geworden ift, fiehen dreißig Meter weiter nördlich die Sanfer von E. Benerina völlig unbeschädigt da. Bobt hat man auch bier die Erbftoge verfpurt, aber feine Genftericheibe und fein Topf ift gerbrochen und feiner von den etwa fünflaufend Einwohnern ift verlegt worden. Der Bifchof von Aci Reale hat bei feinem Befuch des Erdbebengebietes bie Bewohner diejes munderbor vericonten Ortes an die Gnade feiner Ramenspatronin erinnert. Aber nicht weit davon liegt eine Saufergruppe, Can Maria Bergine genannt, wojelbit die Atrice von dem Erdbeben nicht verichont geblieben ift. Damit ift dem frommen Aberglauben doch wieder ein ichwieriges Ratiel aufgegeben.

#### Bie man in England den Bald por der Papierpeft ichutt.

Bang mie bei une gieben auch in England am Countag große Ecaren von Menichen in die Balber, die bei ben Bidnids, Die fie da veranftalten, mit den Bavierhullen nicht immer febr forgiam umgeben. Der Graficafierat der Braffchaft Eurren, in der fich ein iconer und reicher Baldbestand befindet, bat nun einen Anlauf genommen, um dieses Uebel grundlich abgustellen. Jeder, der fünftigbin dabei betroffen wird, daß er Pavier im Balde fortwirft, tann in eine Geldftrase bis gu 40 Marf genommen werden, und man erhofft von diesem neuen Geieb, daß es den gemünichten Griafo haben wird; daß die Städter die schonen

Bälder fünftighin nicht als Ablagerungsplat für ihr fi ftildspapier betrachten merben.

#### Rurge Radrichten.

Die Flucht aus dem Harem. Bie man dem Son "Fremdenblatt" aus Triest melbet, ist bort au Bord aus der Levante kommenden Llonddampfers "Lest die Tochter Izzet Baschas eingetroffen, die mit Bascha verheiratet ist. Begen angeblicher Mishandisset sie aus dem Harem ihres Gatten entflohen und sosort nach ihrer Ankunft um den Schutz der österreichen Behörden gebeien. Behörden gebeten,

Bufammenbruch einer Sparfaffe. Großes Auffcher regt in gang Arvatien ber Zusammenbruch ber erften ftabter Sparfaffe. Bor der Bohnung des Direttors der Sparkasie selbst sammelten sich große Mengen Kontoinhabern an, die eine drobende Halfne einnessen Die Boltzei war gezwungen, von der Baffe Gebraud machen. Durch den Zusammenbruch der Sparkasse wiele Sparer in der ganzen Monarchie in Mitseidenis vergegen.

Raffenverhaftung von Berficherungsschwindlern Reapel. Die Neaveler Polizei hat eine weitversch Bande von Schwindlern entdedt, die Berficherungssch schaften beiroden, indem sie Berlechungen simmlierten sich kinklich solche beibrachten, um Arbeitsunfähigter erzeugen. Sie sollen auf diese Beise an drei Wissonschafter schwindelt haben. Auch verschiedene Aerzie und Robits wälte sollen in die Angelegnheit verwickelt sein. murben 60 Berhaftungen vorgenommen.

### Austunftstelle für Reise und Berteb

"Bogelsberg." In awei bis drei Tagen lagt fic folge "Bogelsberg." In zwei bis drei Tagen lätt fich fold Banderung durch die anmutigen Söhen und Taler Bogelsbergs schon ausführen: Ab Frankfurt über und Stockeim nach Ortenberg; Preis 3. Al. 2,20 M. hübsichen Riddertal aufwärts durch Lisberg, Sitzenbain Merkenfrit nach Gedern. Nachmittags weiter nach mannshain, Greberhain, Albeshausen und dem nabe liegenden Söhenlufikurort Sochwaldhausen. Uehrt Socherodskopf, woselbit Alubhaus des Bogelsberget flubs, auf dem mit gelben Ringen gezeichneten Milvichtein. Siesenbof und Selgenhof vorbei nach Ulrichtein. Schloßberg herrliche Aussicht. Aun in südlicher Wiesenhof und Selgenhof vorbei nach Ulrichftein. Ablogberg herrliche Aussicht. Nun in süblicher gibt (grüne Striche) an den Müblen vorbei nach Felden Durch Dorf Gösen nach Schotten und Rückfahrt Ridda-Welnhausen nach Frankfurt. Man kann aber die Banderung eiwas weiter ausdehnen (um eiwa wie Dochwaldhausen und doberodskopf über den Tauffrets Sochwaldhausen und dann nach Ibeshausen geht. Bahn nach Eisenbach und über Dainig nach Laufte Buchn nach Eisenbach und über Dainig nach Laufte Buffahrt über Fulda-Danau oder über Gießen-Bed beim-Kriedberg. beim-Griedberg.

## Lekte Drahtnachrichten.

Smilerfelbitmord.

In dem Rlaffengimmer einer boberen Privet anftalt in Braunichweig murbe geftern morges Schulbeginn, wie uns von bort telegraphifc gemelbel der 18jährige Schüler Brfining erbangt aufgefunden. Schüler hatte auf einen Bettel niedergeschrieben, bat mit feinen Beiftungen nicht mehr gufrieben fet und bei beshalb aus bem 2.5. deshalb aus bem Leben icheiden molle.

#### Chetragodie.

Mus Beipgig melbet uns ber Draft: Gine per nievolle Chetragodic hat fich in dem Borort Schneuf gespielt. Ein dort wohnender Buchhalter gab ple jedenfalls in einem Anfall geiftiger Umnachtung me Revolverschuffe auf seine Fran ab und tötete felbit. Die Frau wurde ichwere verlett ins Krantes gebracht, wo fie aber balb darauf verftarb. Die Bette nen hinterlaffen vier ichulpflichtige Rinber.

#### Bei einer Ruberpartie ertrunten.

Wie uns aus Pofen telegraphisch gemelbet fippte bei einer gestern nachmittag auf ber Barthe nommenen Ruberpartie des Gumnafial-Rubercinbs Rabe von Dwinft ein Boot um, wobet ber Infafft, jahriger Primaner vom Marine-Gomnafinm, ertrantibm Silfe gebracht marte. ibm Bilfe gebracht werden fonnte.

Mus Rennes meldet ber Draft: Auf dem Bante fenierte ein mit fieben Artifleriften befehtes Boot. Infaffen find ertrunten.

#### Folgenichwere Gewitter.

Aus Orleans wird uns telegraphisch gemelbet: Aranfenmarter eines Frrenhaufes wurden auf freien von einem Gewitter überraicht und alle vier nom troffen. Giner wurde auf der Stelle getotet, die ger erlitten ichwere Brandwunden. In ber gangen Begin heftige Gewitter niedergegangen, wobei durch des viele Bauerngehöfte eingeafdert murben.

#### Explosion an Bord eines Dampfers.

Der deutsche Dampier "Deife Ridmers", ber amt tog in Dowa eintraf, landete, wie und pon gennt graphisch gemeldet wird, einen Fenerwehrmann gente, bei einer Erploften bei einer Explosion im Roblenbunter ichmere wunden erlitten botte wunden erlitten hatte. Kenne ift noch im Safel. Rachmittags gestorben. Der Feuerwehrmann gar bei gleichfalls ichwere Brandwunden erlitten hatte, mat ben

Man meldet uns aus Berlin: In biplom Arcijen sieht man in dem Sat der türfischen enticht daß die Inselfrage nur von den Großmächten entit werden fonne, eine nur ichlecht verhüllte Drobuns Griechenland. Andererfeits fei die Türfet entichloffet Entideidung der Dachte betreffs Chios und Mattlent

Das Bersonal einer ansländischen (dentiden fellichaft in Tampico, von der die Konstitutionaliftes Bejos als Anteil an der Zwangsanleibe verfangten den hafen von Tampico, wie aus Beracrus bei gemeldet wird, in aller Eile verlaffen. Die Regierung ift telegraphisch gebeien energisch gegen die Zwangsanleiße werteine testieren, welche die Konstitutionalisten gent wohnern Tampicos erfort. wohnern Tampicos erheben. Man befürchtet eint micht betod bei Bwangsanleihe nicht betod

#### Sport.

Lagung des Südmaingancs. Bei dem vorgestrigen Gautoge des Südmainganes im Rordtreis des Süddentimen
Auftball-Berbandes in Biebrich waren 24 Bereine mit
IS Stimmen vertreien. Der erfte Vorsinende, derr Billy
sob erstattete den Jahresbericht. derr Ludwig Mitler,
Biebricher FaB., begritäte die Bertreter der Bereine. Eine
lange Tebatte entspann sich über die Anersennung der neunebebeit aufergant, purde. Der nächste Gautag wird in

Abribeiten Schiederichter Vereinigung, die mit Stimmennehrbeit auerkannt wurde. Der nächte Gautag wird in
Stedoch hatisinden. Als neuer Gauvorstand wird gewählt:
1. Borsteinder Billn Lob. 2. Borüßender Villn dell. 1. Beiher Max Haas, 2. Beisiger Max Has, 3. Beisiger Billn
dintel; Ersahbeisiger: Aarl Bräunig und L. Miller.
1. Mains, 17. Mai. Die bentigen Radrennen in brachin Mins, 17. Mai. Die bentigen Radrennen Knicker.
In issende Ergebnisse: 10 stilometer: 1. Bongs aus Köln
durid, a. Bilde aus Esten 2 Munden zurück. Erössungskahren: 1. Bettinger aus Fransfurt, L. Hawse, 3. Gruber.
17 Sef. 2. Sbepherd aus Australien 11/4 Aunde zurück,
2. Bongs 31/4 Munden zurück: 2. Lauf: 25 Kisometer: 1.
2. Bongs 31/4 Munden zurück: 2. Lauf: 25 Kisometer: 1.
2. Bongs 5 Munden zurück: 2. Posiskinger, 2000 Meter:
2. Bante, 2. Gruber, 3. Wilde. Hamischen: 1. Beitinger,
2. Beitinger, 3. Gruber. Etädtemath: 1. Pauf: 1. Pawfe,
2. Beitinger, 3. Gruber. Ztädtemath: 1. Pauf: 1. Pawfe,
3. Beitinger, 3. Gruber. Ztädtemath: 1. Pauf: 1. Bawfe,
3. Beitinger, 3. Gruber. Austrelies: 1. Pawfe,
3. Beitinger, 3. Gruber. Austrelies: 1. Pawfe,
3. Beitinger; Entischidungsfahren, 2000 Meter: 1. Gruber,
3. Beitinger; Entischidungsfahren, 2000 Meter: 1. Gruber,
3. Bilbe. Borgabeiabren, 606 Meter: 1.

Bettinger; Enticeidungsiahren, 2000 Meter: 1. Bawte, 2. Gruber, 3. Bilbe. Borgabeiahren, 666 Meter: 1. Gruber, 2. Birber, 3. Bilbe. Borgabeiahren, 666 Meter: 1. Gruber, 2. Birbe, 3. Bilbe. Borgabeiahren, 666 Meter: 1. Gruber, 2. Birbe, 3. Bilbe. Borgabeiahren, 666 Meter: 1. Gruber, 2. Birbe, 3. Bilbe. Borgabeiahren, 666 Meter: 1. Birber, 2. Birbe, 3. Schaumberger. Matpreis: 1. Böjchlin 43 Min. 32 Sel., Pongs 5 Munden aurüd, Sbepberd weit zurüd. 32 Sel., Pongs 5 Munden aurüd, Ebepberd weit zurüd. 32 Sel., Pongs 5 Munden aurüd, Ebepberd weit zurüd. 32 Sel., Pongs 6 Munder Bettinger-Gruber. 33 Bood 5t. 2000 Keter. 33 Bood 5t. 2000 Keter, 1. Gelült Parnes Dadd-lasint (G. Janet), 2. Sardan (M. Gulnas), 3. Magle (Miles), Kerner liefen Mirior, 1001 Gruben (Manas), 3. Magle (Miles), Kerner liefen Mirior, 1001 Gruben (Manas), 3. Magle (Miles), Kerner liefen Mirior, 1001 Gruben (Manas), 3. Magle (Miles), Kerner liefen Mirior, 1001 Gruben (Manas Gee), 2. Konfa II, 3. Chiendent, 6 liefen authen (Maca Gee), 2. Konfa II, 3. Chiendent, 6 liefen authen (Maca Gee), 2. Konfa II, 3. Chiendent, 6 liefen authen (Maca Gee), 2. Konfa II, 3. Chiendent, 6 liefen authen (Maca Gee), 2. Konfa II, 3. Chiendent, 6 liefen authen (Maca Gee), 2. Konfa II, 3. Chiendent, 5 liefen authen (Maca Gee), 2. Konfa II, 3. Chiendent, 3. Maranis Gruben, 3. Kedaja, 7 liefen Evit 41:10, Bl. 17, 30:10. — hit del Malmais Arminiul (O'Mets), 2. Hobine, 3. Megent's also Jones Arminiul (O'Mets), 2. Hobine, 3. Hobine ella), 2. Sumières, 3. Bibendum. 12 liefen. Tot. 87:10,

#### Luftfahrt.

Begond übertroffen.

Auf dem Rebitoder Flugplat bei Franffurt a. DR. Anten Rebitoder Flugplag ver gen bort telegraphisch Beldet wird, die drei Glieger fode, Schrober und balalofe Runfiflige and. Gang befonders int fich bervor, ber nach einstimmigem Urteil ber Sachver-

frandigen die Leiftungen des frangoficen Gliegere Begond mit feinen Spirale, Gleit: und Sturgfligen um ein gang bedeutenbes übertroffen hat. Die vieltaufenbfopfige Menge fpendete bem Glieger ffirmifchen Beifall.

#### Volkswirtschaftlicher Teil.

Beinversteigerungen.
T. Bon der Wosel, 17. Mat. Derr Justigraf Middeldorf aus Aochen brochte in Carben an der Mosel eine Lifte ielbigezogener 1912er und 1918er Weisweine and Lagen der Gemarkung Corden zur Versteigerung. Für das Fuder 1912er wurden 620—1580 M., das Fuder 1918er 710

Roloniale Befellichaften.

# Bom Samburger Martt für Rolonialwerte berichtet das Deutiche Kolonialfontor, (B. m. b. D., aus Damburg, 15. Mai: Die Bereinigte Diamantminen - Liberip-bucht - A.- (B erffarte in der Berichtsmoche für das vergan-gene Geichaftsjahr jum erftenmal für die Stammaftien eine gene Geichaltstader jum erstenmal für die Stammaktien eine Dividende von 6 Brozent und erhöht dementipreckend die Dividende auf die Borzugsaktien von 6 auf 12 Brozent. Trobdem zog der Kurs derselben nur um einige Brozent an. Der aleichfalls erschienene Bericht der South Beit Affrica Co. befriedigte durch die verändert liquide Bilanz dieser Gesellschaft. Im Einklang mit der etwas besteren Börsenlage kounte der Kurd für diese Anteile wie auch für die Ctavi-Anteile und Genugideine etwas angieben. - Bon meftaferifanifden Berten find Ramerun Von west a fer i fan i i den Berten sind Kamerun-Kantichus-Altien zu etwas erhöhten Preisen gesucht. — Auf Bon west a frisant i den Berten sind Kamerun-geren Preisen erhältlich. Diafrisantiche Pflanzungs-Aftien sind trop der erhmaligen Dividende zu etwas niedrigeren Preisen angeboten. — Sudice-Werte siss. Pacific Phosophat Thares waren infolge der unveränderten Dividende von 12 Brozent für das zweite Salbiabr leicht angeboten. — Bon den sonsigen Verten sind Sloman Salveter-Aftien zu nennen, die infolge der mit 30 Prozent sagen 20 Pro-zent i. E.) erflärten Dividende um 20 Prozent im Kurse guspaen. Die Bilans dieser Geselsschaft ist unverändert ausogen. Die Bilaug diefer Gefellichaft ist unverändert flüstig, doch muß mon beachten, daß die Berginfung diefes Bapieres auch bei der erhöhten Tividende bei dem ipekulativen Charafter des Bapiers verhöltnismäßig niedzig ift.

#### Telegraphisme Kursberichte.

Berlin, 18 Mat. Die Borfe macht fich wieder einmal aus eigener Kraft unabhängig von frörenden Einflüffen, und über die Schwäche der Auslandsmärtte hinweg geht die Strömung nach oben. Deute boten allerdings auch die gebesjerten Petersburger Aurie dieser Tendenz des biefigen aebefferten Petersburger Anrse dieser Tendenz des hiesigen Markes eine Stübe; die in den lebten Tagen fark geworfenen Aussischen Baukastien konnten sich erholen und ebenio gewannen Naphta 8 Prozent von ihrer Einbuhe zurück. Bon den ausländischen Werten sind noch als seit zu erwähnen Türkliche Tabak, Orient und Türkensofe; serner avanzierten Canada-Aktien, sir die London als Köuser austrat, um nahezu zwei Brozent und Brinz Deinrichbahn erhöhten ihren Aurs bis auf 156%.
Der Anntenmarkt seit im Zeichen von fortgesetzen Deckungen in Rachwirkung des etwas aussichtsvoller gehaltenen Berläts vom Düfieldorfer Eisenmarkt (Dinweis auf die schwebenden Verbandsverhandlungen), Laurahfitte.

auf die ichmebenden Berbandsperhandlungen). Jaurabilite, Bhonix, Dentich-Luxemburger eröffneten mit Avangen bis

11/4 Brogent; auch faft alle übrigen Werte fich um Bruch-teile eines Progents gebeffert und behaupten den höheren Stand. Im Berlauf Harpener weiter angiehend. Eleftri-gliets- und Schiffahrts-Aftien profitterien von der allgemein feiten Saltung.

Deimifche Fonds obne Beranberung. 3 bistont ermäßigte fich um 1/s auf 21/4 Progent.

Bertin, 18. Mai. 3 Ubr nachm. Rachborie. Preditoftien 1914, Sanbeldgefellichgit 151.87 Deutliche Bant 244,75
Distonto-Rommandit 187,87. Dresbener Bant 149.%. Staatsbahn 151.75. Canada -- Bochumer 222,12 Laurahütte 144%. Gelfenkirchen 183,37 Sarpener 1783/4.

Frankfurt, 18. Mai. Effetten-Sozietät. Krebit-Aftien 192-. Stoatsbabn 152.12 Lombarben 20.87 Distonto-Kommandit -,- Gessenstrichen 183'1. Laurahütte 143,1/4. Ungarn -,- Italiener -,- Türkenlose -,-

		Behauptet
Baris.	Bl. Rurs.	Lit. Kurs.
Prog. Mente	86,80	86.70
Bprog. Italiener	96.70	96 80
Aprog. Ruffen font, I u. II	. 88.70	88,60
iprog. Spanier	. 88.60	88 20
orog. Turfen (unifig.)	82.67	82,62
Türfifche Lofe	198 50	202.—
Metropolitain	506.80	507
Banque Ottomane :	632,-	630,-
Mio Tinto	. 1751	1741
Chartered	22	22,-
Debeers	420	418
Eastranb	. 44	43
Golbfielbs	. 56	57
Ranbmines	151.—	151.—
		(Selieffert

#### Graphologischer Brieftasten.

(Bur Beurteilung ift eine Schriftprobe von etwa 20 Zeilen gewöhnlicher Schrift an den Brieftaften einzulenden. Erwünscht ift Ungabe des Alters, Geschlechts und Bernfs. Auberdem ift eine Gebühr von 50 Big. beigulegen, was in Briefmarten gescheben fann.)

Kann, sarola. Keine kibl-rubige, beschauliche Ratur, gegenteils bewers und erreglichen Temperamentes, beiben Dersens und lebbalten Eeistes. Biel Unrube, viel Bollen, Planen und Angreifen, mehr oft, als Sie in Rube auskübren konnen, Borwiegend often, iedoch suweilen mal kleine Dintergedauken. Im gansen aber aufrichtie, ehrenhaft, rechtstässen und wollmeinend. Scheinhar Schweres durchgemacht — seelisch gelitten — daber manchmal trübe Gedanten. Bon Natur beiter, umgänglich, entgegenkomnend und nicht köwierig an behandeln. Dobe Meinung von sich. Marie. Die Schreiberin hat einen pslichtreuen, gewissenschaften Charafter, Sie ist nicht in Gesahr, vom rechten Beae absauweichen, Binfelsüge kennt sie nicht. Vertig im Bollen und Billen, folgt gern ihrem eigenen Avore, manchmal iedoch wird ein kelbitändiges Borgeben durch Unentschlossenheit erschwert. Sie hat ein tiefes Kemilt, ist aut und warm, ihr ders will siets beschöftigt sein, Keine Männerseindin, aber king surückaltend, auf Eriahrung berubende Borsicht: bat gesernt ihr ders zu besiegen. Frodinn sehlt: sie ist ohne gestreiche Einfälle, vernilnstig, sachlich und nichtern.

Grau Marie Boldan au Franffurt a. D. Beethovenfir. 7.

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt C. m. b. d. (Direktion: Seb. Niebner) in Biesbaden. Cheiredalteur: Bernbard Grotbus. — Berantwortlich für Volitif: Bernbard Grotbus; für Feuilleton und Bolkswirtlichtlichen Zeil: B. C. Eisenberger; für ben übriaen rebaktionellen Zeil: Carl Diekel; für den Anseigenteil: Billu Schubert. Sämtlich in Biesbaden.

# Ueberleistungen

sind Leistungen, die das Normale übersteigen. Durch sie werden die Unkosten verbilligt. - Ein Vollreifen, der seine garantierte Leistung von 15000 km so oft und so wesentlich übertrifft wie der

## Continental Vollreifen

muss deshalb im Betriebe der billigste sein.



Continental-Caoutchouc- und Butta-Percha-Co., Hannover.

Personal 12000.



Am Himmelfahrtstage bleiben die Dolksbäder der Rheinstraße und am Römertor

Städtische Bäderverwaltung.

Bedanntmachung.
traße wird Aweds Umbanes vom 19. de. Mtd. ab anf baden, den 17. Mai 1914.

Der Polizei-Präfident: von Schend.

lmmobilien

Günftige Gelegenheiten Kauf u. Miete herrichaftl. Dillen und Etagen 3. Chr. Gludlich : Tel. 6656. Bilbelmitr. 5

"Henass"

Wir haben die Fabrikation und den Vertrieb von Fruchtlimonaden, hergestellt aus reinem Saft von frischen Früchten, für Wiesbaden, Majnz und Umgegend übernommen und bringen solche unter der gesetzlich geschützten Bezeichnung

## "Henass Fruchtlimonaden"

zum Versand.

Unsere "Henass-Zitron- und Himbeer-Limonaden" sind unter Garantie aus

reinem Saft

frischer Zitronen und Himbeeren hergestellt, pasteurisiert - keimfrei - und besitzen unbegrenzte Haltbarkeit.

enthalten keinerlei Essenzen, Extrakte, Farb, Aroma und schaumbildende Stoffe, Konservierungsmittel oder chemische

Wir offerieren:

"Henass-Litron maturell"

ein vorzügliches Erfrischungsgetränk für Diabetiker, hergestellt aus reinem Zitronensaft, keimfreiem Wasser und Kohlensäure,

.. Henass-Litron suss"

hergestellt aus reinem Zitronensaft, feinster Zuckerraffinade, keimfreiem Wasser und Kohlensäure.

.. Henass hergestellt aus reinem Himbeermuttersaft, feinster Zuckerraffinade,

keimfreiem Wasser und Kohlensäure, die 3/8 Literflasche zu 15 Pf. bei 10 Pf. Flaschenpfand,

franko Haus. Wiederverkäufer erhalten Rabatt! Freunde von naturreinen Erfrischungsgetränken verlangen überall

und bleiben nach einem Versuch unsere ständigen Abnehmer. Hochachtungsvoll

Hessen-Nassauische Nahrungsmittel, G. m. b. H. Fernsprecher 6024. Wiesbaden, Adolfstrasse 10. Königliche Schauspiele. Dienstag. 19. Mai, abends 7 Uhr: 10. Barpellung. Abonnement C.

Der Schwur ber Treue. Buffpiel in bret Aufgugen por Docar Blumenthal. Beit van Emben, Maler herr Schwab

Claubine van Buylen Gran Banchammer Bobft von Buplen, ihr Obeim Dofter Erasmus Bunbt

Pancrag Bruning Derr Anbriano Gröfin Lux Bel. Gichelsbeim Grafin Lug Grf. C. Beter Bolg, Farbenreiber

Maivo, Boie Heit Derrmann Bucas, Diener herr Dering Die handlung spielt in Universen, am Ende des 17. Jahrhinderts. Epielleitung: J. B.: herr Legal.

Wittwoch, 20., Mb. B: Ronigstinber. Donnerstag, 21., aufgeh. Ab: Polen-blitt.

Resideng-Theater. Dienstan, 19. Mai, abenbe 7 Ithr: Als ich noch im Flünelfleibe ... Ein frobliches Spiel in a Mufgigen von Albert Rebm u. Martin Frebfee.

Spielleitung: Ernft Bertram. Biolbe Gutbier, Boriteberin eines Todterbeim8 Theodora Porit Mabemoifelle Faure, Befrerin Friba Galbern Dr. Dermann Frant,

Rurt Reller-Rebri Ratie Borften Gifn Erler Ellfabeth Baafe, Gertrube Rani, Mara Johnson, Etefanie Ciccugrafe, Stella Richter Bilbetmine Muffer, Bori Bobm Buife Deloica Lulu Bupple, Charlotte Donerhagen, Dora Bengel. Betiden Hengen, Marg. Rrone Jetiden Hengen, Ratharina Wachenbort, Banla Bolfert

Greichen Biche, Erna Bolmer Seima Schols, Bilma Bintermener Bera Schmidt, Rita Ramin (Beglinge im Tochterficim v. Golbe Gutbier)

Augune, Madden für alles bei Biolde Gutbier Minna ! Minna Mgte Mittmelfter Rubil Miliner-Edonau

Paul Guibler, Rudolf Bartaf Griebrich Beug Dorft Glieftebt, Ermin Münfter. Ricolaus Bauer (Mitglieber bes afabemifchen Ge-

jangvereins "Rhenanta") Jacob Ravenste, Bereinsbiener der "Abenanta" Willy Ziegler Miglieder der "Rhenanta". Dri der Gandlung: Gine beutiche Univerfinateftadt. Ende gegen 10 Hor.

Mittwoch, 20.: Acan. Donnerstag, 21.: Als ich noch im Wingelfleibe.

Hurtheater.

abenbo 8 110r: Galifpiel Miggi 29irth. Die ideale Gattin, Operette in 3 Aften von Julius Brammer und Alfred Grammald. Mulit von Franz Lehar.

Spielleitung: herr Emil Amann. Dirigent: Rapellmitr. 2. herrmann. Bisconde Pablo de Caraletti

Derr Eggers Dechen Eivira, beffen Gattin gel. Migt Birth a. G. Don Gil Tenurio de Ceuffa Perr Amann Maraueje Columbus be Serranis

Gerr Bulchacher Carmen, beffen Tochter Fri. Beirt Gergins Cartremati-Giofrin

Derr Dabed Mabame Gigt Gleuron Brl. Reimann

Baron b'Gitraba, Brafibent bes Egt. Jaciflubs Derr Dorner Beres n Oliva Berr Ceblin Erneito De la Roia Derr Deinrichs Derr Graey Mignel, der Rommerbiener

Derr Dite Terefa, Die Bofe Eintras Grl. Binbel

Grl. Jacob Brl. Deflau Grl. Rice Manolita Mara Grt. Baumter Derren, Damen ber Gefellichaft. Ort ber Sandlung: Der fpaniffe Babeert Gan Cebaftian. Beit: Ende nach 10.30 Uhr.

Mittwoch, 20.: Die ibeale Gattin. Dennerbing, 21 .: Die Rinofonigin.



Denfion Villa humboldt, Brantfurter Strafe 22. Cdjone Lage, Gart., Bab., Gleftr. Licht. Telef. 3172, Frl. J. Porst.

Kurhaus Wiesbaden. Dienstag. 19. Mai:

Vormittags 11 Uhr: Konzertd.Städt.Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Wilh, Sadony.

 Ouverture zu "Der Trompeter des Prinzen" A. Bazin
 Finale aus der Oper "Die Jüdin" F. Halevy 3. Ein Herz, ein Sinn, Mazurka

J. Strauss 4. Der Erlkönig, Ballade Frz. Schubert

5. Fantasie aus der Oper "Die Stumme von Portici" D. F. Auber

6. Kaiser-Jäger-Marsch Eilenberg. Nur bei geeign Witterung: Mail-coach-Ausflug

nachm. 3 Uhr ab Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt, Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Die Ouverture 26. Regimentstochter"
G. Donizetti 2 Aubade printanière

P. Lacombe 3. Nachruf an C. M. v. Weber, Fantasie E. Bach 4. Souvien-tol, Walzer E. Waldteufel

5. Prolog aus der Oper "Der Bajazzo" Leoncavallo 6. Ein Morgen, ein Mittag und

ein Abend in Wien F. v. Suppé 7. Fantasie aus der Oper "Das Glöckehen des Eremiten"

Abends 8 Uhr i. Abonnement: Anlässlich des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers von Russland Nikolaus IL

Russisches National-Konzert.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm Irmer, Städt. Kurkapellmeister. Russische Ostern, Ouverture N. Rimsky-Korsakow 2. Russische National-Hymne

Alex, Lwoff 3, Tema con variaciony aus d. Suite op. 55 P.Tschaikowsky Mazurka aus der Oper "Das Leben für d. Zar" M.Glinka
 Sphärenmusik A.Rubinstein

6, 1812, Ouverture P. Tschaikowsky. Beleuchtung des Kurgartens; die Initialen m. Krone; Leuchtfontane; Scheinwerfer.

45455455455

#### Damenbart

lästige Haare an Händen und Armen werden leicht, schmerz-und gefahrlos in einigen Minuten entfernt mit Rino-

Depilatorium Dieses Enthasrungspulver wird ein-

fach mit Wasser angefeuchtet und einige Minuten aufgelegt. Oreift die Haut nicht an. Flacon Mk. 1.25. Nur echt mit Firma: Rich. Schubert & Co. G.m. b. S. Weinbähle

Depots: Drogerie Siebert, am Schloss. Zentral-Drog., Friedrichstr. 16. Drogerie Backe, gegenüb.Kochbr. Drogerie Otto Lille, Moritzstr. 12. Schützenhof-Apotheke, Langg. 11. Viktoria-Apotheke, Rheinstr. 45. Drog. Machenhelmer, Bismarder, 1. Mero-Drogerie, Nerostrasse 46. Drog. A. Jünke, Kais.-Friedr.-R.30. Drogerie W. Graefe, Webergasse, Viktoria-Drogerie, Rheinstr. 101. Drogerie Alexi, Michelsberg 9. Drog. W. Geipel, Bleichstrasse 19. Drog. J. Miner, Schwalbach, Str. 49. Drog. C. Portzehl, Rheinstr. 67. Drog. C. Portzeni, Kneinstr. 67. Drog.J.Roos Nt., Wagemannst, 57. Drog. R. Sauter, Oranienstr. 50. Drog. F. Sperling, Moritzstr. 24. Drog.Th. Wachsmuth, Emserstr. 64. Drog. C. Witzel, Middelsberg 11.

Gelegenheitskanf.
Reues Anweien in Rheinbellen.
Daus m. a. mod. Einricht, u. 4
anstob. gr. Obstgärten m. jung.
Buchs wegsunsbalber obne Bermittler billig 311 verkaufen. Offerten unter M. 360 an die Expedition ds. Bl. \*2088

Vegetarisches Kurres

Schillerplatz 2 (im Neubau) - Aeltestes am Platze. Behaglich elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztl. empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Abonnement. — Besorgung auch ins Haus. — Täglich frischer Yoghurt und gekühlte Dickmilch. — Alkoholfreie Getränke. — Fernsprecher 2325.

Coonftes.

Telebpon 1493.

Garten-Reftaurant ber am Ausgang Connenbergs im Goldfteintal.

Ab heute 19. Mai:

Die Wiesbadener Kaisertage

Eigene Aufnahme der Wiesbadener Lichtspieltheater Ges. m. b. H.

Unter Allerhöchster Genehmigung:

Die Kaiserparade, Einzug der Fahnenkompagnie unt. Eührung Sr. Majestät,

Huldigung der Kinder, Blumenkorso. Geben und Treiben auf den Plätzen

und in den Strassen. KINEPHON, Berliner Hof, Taunusstrasse I,

BIOPHON, Hotel Metropole, Wilhelmstr. 8, EDISON-THEATER, Rheinstrasse 47. AMERICAN BIOGRAPH, Schwalb. Str. 57.

Coiffeur Alexanders Ersikl. Damen : Salons

Kab. soparat.

Shampooing - ff. Ondulation - Manicure - Elektr. Kopf. u, Gesichts-Massage - sp. Wasserwellen - Haarfärben - Reelle Preise. Wilhelmstr. 52, Hotel 4 Jahreszeiten. - Tel. 6!26.

Sicheres Einkommen bis 8000 Mk. bringt die Alleinvertretung ein. konkurrenzl. Artikels D.R.P. ein. – Erfolge vorh. – Keine Lizenz. Herren ca. 3 Mille bar erfahr, näh. unt. 1425 an Hassenstein & Vogler, Langg. 25.

Ia. Blauweissen Gartenkies liefert in Körben und Säcken von 70 Pfg. an, lose in Karren v. 58 Pfg. an u. in 1/1 u. 1/2 Waggens v. 48 Pfg. an per Zentner frei Haus bezw. Garten

L. Rettenmayer, Hofspediteur, Nikolasstrasse 5, Wiederverkäufer Rabatt).



## Gartenschläuch

in langjährig bewährten guten Qualitäten, sowie neue Spezial-Konfektionen empfehlen billigst

toss Nachf.

Spezialgeschäft für Gummiwaren. Telephon 227 u. 6527. Taunusstrasse 2.

Pfingsten 1914 bon Bremen über Southampton

nach Cherbourg 30. Mai mit D. "George Wafhington" In Bremen von Cherbourg

7. Juni mit D. "Bremen" 8. Juni mit D. "Pring Friedrich Wilhelm" Preise der Seefahrt { 1. Rajute M. 108.-einschl. Berpflegung { 2. Rajute M. 72.-

nabere Austunft, Drudfachen und Inbetarten durch Norddeutscher Eloyd Bremen und feine Vertretungen

In Wiesbaden: 3. Chr. Gludlich, Wilhelmitrage 56.

Reiher und Fanfasies, Blumen und Strohhüte

etc. etc. ganz besonders billigen Preisen,

Straussfedern Manufaktur

Friedrichstr. 39, I. Stock Ecke Neugasse. ms \*\*\*\*\* Blau-weißen (ichieferfreien)

liefert frei Saus in jeber Menge

Emil Köbig

32 morigarage 32. Telephon 2813. 1010

Bring-Regenten-Torte v. 3 M. an. Aonbitorei u. Café Sermes, Luifenfir, 49. Tel. 4211. 646

Allerfeinster echter Westfälischer Pumpernickel hergestellt aus dem

besten Roggenschrot Ohne Zusatz zur Versüssteinherd (nicht auf ung oder Färbung, auf Eisenplatten) gebacken. In Paketen zu 15 u. 25 & In Broten zu 25, 50 u. 95 3 **Emil Hees** 

Hoflieferant, vormals C. Acker, Wiesbaden Grosse Burgstrasse 16. Fernspr. 7 u. 57.

Meine nach Brof. Langt bergefiellten

0;

beseitigen

die durch Ueberanstrengung der Fuhnunsfulaturenstrandenen Beschwerden, Müdie feitserscheinungen &. verhindern

das Senten ber Gubgeleut und

perleihen bem fußbeim Geben, Stehn und Eragen einen leichte elaftifcen Bang.

A. Stess Macht. Zaunusftraße 2.

Algent aef. s. Bigart. ge H. Jürgensen & Co., Hamburt

für Prinzipale kostenfrei!

Benischnationaler Handlungsgehillen-Verband Banburg, Holstenwall 4 File Siddeutsehland: Franklari a E. Reinaubste, fi

Geschäftsstelle Wiesbaden Sedanplatz 3, Ferspt. 191. Größter mannischer Vereit

Eagerräume mit Bufabrt merden von et Gefchäft der Auraparenbran möglichtt in der Rave der

gesucht. Delle Reller ober & finden mit Berfidficht Offert, unt. M. 370 an biefer Zeitung.

